

Was ist mit den restlichen Fragen ... bzw. der Frage ... Wo ist Orphan und was kann man generell über die kleine heraus finden ????

Kompletter Check. Hätte Scotch schon viel früher machen sollen.

Orphans Story habe ich auf Ihrem Charakterblatt Zuhause.... schreibe ich Morgen

<<<[Input Orphan, NSC-Library]>>>

Nette Kleine ;)))).

Aber für ein paar Stunden Matrix Arbeit zuwenig Infos. Was hat sie bis 2050 gemacht. Mit wem aufgewachsen. Mit wem Probleme. Adressen. Telefonate. Mails. Wo ist sie jetzt. Mit wem hat sie zur Zeit Kontakt. ... Und es war ein großer Fehler in den Shadow Talk der Black Box zu gehen. Kontakt, Tracer-Ice Marsch, Frames Marsch, Und aufs Deck Geschwungen.

Wie es aussieht ein Straßenkind. Großgeworden im Heim für obdachlose Kinder St. Martin in Ratingen. Hat sich bei keiner Pflegefamilie länger als 2 Monate gehalten. Und ist schließlich im Alter von 11 Jahren einer Pflegefamilie 'entkommen' und seitdem anscheinend auf der Straße geblieben.

Es finden sich einige Strafregister in den alten RRMS Akten. So wurde sie 2045 f. mehrmals wegen Diebstahl, Einbruch und Bagatelldelikten aufgegriffen. Im Zeitraum von 2048 bis 2051 wurde sie im Register als Prostituierte geführt und stand am 22.3.2050 wegen Totschlags vor Gericht. Wurde jedoch freigesprochen (Handlung in Notwehr). Anscheinend hat sie einen Freier erschlagen.

Die Arztrechnung eines Ripperdocs (Shoeller-Weg 28, Ratingen) datiert auf den 20.5.2050, dokumentiert den Einbau der Cyberaugen (mit dem Ausschluß der Risikohaftung aufgrund des jungen Alters der Patientin).

Die Rechnungs-Kontonummer gehört zu einem ehemaligen Konto von Johann Kramer, in den Schatten besser bekannt als 'Mr. Mam' einem Stadtbekanntem Zuhälter (immer noch im Geschäft).

... Starting some serious Hacking am 05.11.2057 trifft eine große Spende eines unbekanntenen bei ein paar kleinen Kinderheim ein und von den Konten eines gewissen Johann Kramer verschwindet das komplette Guthaben, und ein paar größere Kredite laufen auf seinen Namen....wenn es funktioniert.

Die polizeilichen Einträge und Aufgriffe bleiben ab dem 27.7.2051 aus. Seit dieser Zeit ist Jeanette (Orphan) als Arbeitende bei Arbeitsamt, Krankenversicherung und KFZ-Versicherung gemeldet (Purple Haze).

Der Eintrag in die Black.Box.BBS wurde allem Anschein nach von einem Terminal beim Purple Haze (Wohnungen über dem PH) getätigt. Ihr Motorrad ist weiterhin versichert. Über ein einfaches kleines Programm kannst Du via ALI das Motorrad (da Du die Kennung des Motorrads (Baunummer des Autopiloten) identifizieren kannst) jederzeit orten. Anscheinend steht es des öfteren vor einem Abbruchhaus in Gerresheim.

... Hacking Zwo, alle Daten über die ich Orphan gefunden habe werden aus der Matrix entfernt ... Terminal ID, sämtliche nicht offiziellen Zugriffe auf das Nummernschild werden durch Frames abgelenkt und auf die Spur eines Motorrades in Rath gebracht (irgend ein Schlägertyp)

... Das Abbruchhaus wird diskret den Besitzer wechseln, für so wenig Geld wie möglich und dann in Ruhe gelassen werden.

>>>[Funktioniert]<<<

>>>[Alles klar. Mit etwas Aufwand läßt sich das bewerkstelligen.]<<<

Hervorragend, nach dem Gespräch mit Walker und dieser kleinen Matrixverzögerung heißt es jetzt wohl lange schlafen, so bis ein paar Stunden vor Run Beginn.

Zumindest kann Scotch jetzt etwas ruhiger schlafen <g>. Jeder hat halt so seine Schwächen ;)

Das Haus kostet übrigens 278.000 DM (4 stöckig / 8 Parteien davon z.Zt. 2 offiziell bewohnt Mieten 15 bzw. 18 Monate im Rückstand.

.... intercept message

.... decode datatrail

>>>[Incoming Mail-Message

Sender: Orphan@PurpleHaze.net

Date: 15.12.2057

Subject: DeanBlue

Hi,

<<<[Hi dear, nice to hear from you ;]>>>

ich habe gehört, daß ihr in Frankreich erfolgreich wart. Es freut mich für Jez, daß sie und Jaques jetzt endlich einmal Ruhe haben.

<<<[Ich hoffe wirklich das die beiden mal ruhe kriegen, zumindest der kleine sollte endlich mal welche haben. Die Sache mit dem Kind wurmt mich immer noch am meisten.]>>>

Allerdings habe ich auch beunruhigende Dinge erfahren. Wie es den Anschein hat traf sich Shade mit Dean Blue aus Tir. Es ging um das Interesse von Tir an Jez und was aus ihr wird. Als ich damals mit Razors und Walker zusammen nach Jez suchte (LaCorunia) hatte ich bereits ein paar Informationen über ihn bekommen. Diese Informationen halte ich allerdings für sehr gefährlich und will deswegen niemanden mit in die Sache verwickeln.

Viel habe ich auch nicht in Erfahrung gebracht, aber eins der Dinge die damals rauskamen war, daß dieser DeanBlue immense Schwierigkeiten in Tir bekommen hat. Deswegen ist er in den Plex gekommen.

<<<[Oh ha, und ich dachte die Sache würde sich langsam beruhigen. Eigentlich wollte ich mich aus dem Fall zurück ziehen, aber ich sollte wohl erst den losen Fäden nachgehen]>>>

Eins ist sicher: Er wird Tir nie wieder lebend betreten können!!!! Mit wem Shade auch immer gesprochen hat. Wenn er aus Tir kam, war es definitiv NICHT DeanBlue. (Und wenn Sabine tatsächlich in Tir ist, hat DeanBlue mit der Sache wohl nichts mehr zu schaffen.)

<<<[DAS ist eine Neuigkeit. Wenn DB nicht nach Tir kann, was macht Sabine dann da? Die magische Spur ging definitiv in diese Richtung. Tir spielt da kein gutes Spielchen. Ich muß den Kerl wohl doch ausfindig machen, nur leider existiert in der Matrix keinerlei Spur mehr von Ihm, oder von Sabine!!! Irgend etwas hat sie verschwinden lassen.]>>>

Was immer Du daraus machst....

<<<[Mal sehen was ich daraus machen kann???]>>>

Wie gesagt möchte ich Dir nicht mehr über die Geschichte erzählen. Dies hier schreibe ich DIR auch nur in dem Wissen, daß die Datenwege von Tir noch am wenigsten kontrolliert werden können und Du als Einziger die Fähigkeiten hast sie

geheim zu halten. Bitte lösche all die Spuren dieser Message GRÜNDLICH.

<<<[Danke für die Blumen :)). Ich werde mein bestes tun, und schauen was ich über die Sache heraus finden kann. Ich halte Dich auf dem laufenden.]>>>

C ya
Orphan

<<<[I definitely hope so <g>. Noch was persönliches, ich hoffe Du hast Dich wirklich sicher untergebracht. Ist zur Zeit alles ein bißchen unruhig im Plex. Wenn Du Hilfe brauchst oder einen Unterschlupf sag einfach Bescheid. Ich habe da noch ein paar Wohnungen für solche Zwecke, die leer stehen. Du könntest auch ohne Probleme noch wen mitnehmen. Ich werde Dich da auch in Ruhe lassen. Ist nur ein Angebot.]>>>

<<<[Bye dear :)), Scotch]>>>

.... Scramble message

... send to sender

.... release Trail-Disolver-Frames

Connecting to Host Black-Box-BBS

... inquiry [Locate Razors]

... Send Message [Razors, die letzte Mail die angekommen und beantwortete wurde, löscht alle Spuren von ihr. Ich werde mich auch daran beteiligen. Priorität eins. Thanx chummer.]

That's a positiv....

initiating "CleanerXIV"

Razors

<<<Message terminated by source

<<<Succubus IX Black Ice

<<<Message terminated by source

oho ????

Deck fertig machen, Satellit finden, Frames hochladen(Heavy Duty Frames) ab geht's, wär ja noch schöner wenn hier irgend so ein ICE mein Mails löscht....

Mal schauen wem das Ding gehört....

>>>[Check]<<<

Frames geladen und eingestöpselt.

Du checkst alles durch aber das ICE ist anscheinend schon weg. Allerdings ist noch etwas anderes festzustellen:

Die Systeme eines abbruchreifen Hauses in Gerresheim wurden anscheinend arg in Mitleidenschaft gezogen. Alles was irgendwie noch matrixgesteuert war wurde modifiziert. Ansonsten keine Spur vom Verursacher.

ooohh Fuck,

Sofort checken, wieviele Vertrauenswürdige Muskeln im Plex zu erhalten sind, Söldner, Runner, etc..

Notfall Auftrag raus, Haus sichern, aber diskret und auf Einsatz Befehl warten.

Du findest auf die Schnelle 2 Sammies denen Du zutraust die Sache anzugehen und gibst Ihnen den Auftrag das Haus im Auge zu behalten...

Matrix checken, irgendeine Spur von Orphan??? Spuren des Ice, Notruf an Razors.

In der Matrix keine Spur. Wie gesagt ist das Haus Matrixmäßig kaum vorhanden. Der größte Teil ist schon vor langer Zeit ausgefallen...

Gut, in der Box eine Message für Razors mit dem Log der Ereignisse hinterlassen. Mit der bitte ein bißchen Cover zu geben, und vorsicht vor dem scharzen ICE.

Danach ausstöpseln, Duster schnappen, Manhunter greifen, Muni überprüfen, in die Tasche damit. Blick auf das Alpha, wenn die schon schwarzes ICE auffahren ..., Sporttasche und mitnehmen. Funkgerät wird auch eingepackt.

In die Tiefgarage und auf die Harley. Vollgas Richtung Ratingen, nebenbei auf den Taxikanal schalten, mal schauen ob irgendwelche Blitzanlagen auf dem Weg sein sollten, oder Polizeikontrollen.

>>>[Scotch, es gibt hier Probleme!]<<<

>>>[Wir haben unerlaubte Zugriffe auf die Black.Box auf ALLEN Ports. Bisher kommen wir klar, aber wenn das so weiter geht....]<<<

>>>[Hast Du jemandem erzaehlt, das wir die Daten transferieren?]<<<

>>>[Check six]<<<

>>>[Razors]<<<

<<<[Server Down sofort, zieht den Stecker aus der Wand damit es schneller geht.]>>>

>>>[cc]<<<

<<<[Fuck it. Versucht die Angriffe zu verfolgen.]>>>

>>>[Hey, ich bin froh das ich DRIN bin, wenn ich hier ein Mauseloch aufmache gehen wir unter!]<<<

Vollbremsung Seitenstraße, Antenne ausrichten, einstöpseln....

Du stöpselst Dich ein. Ein COP Einsatzfahrzeug brettert auf der Hauptstraße vorbei.

Absolute Kampfkonfiguration der Programme und zur Black Box. Frames hochladen und Blackhammer....

Fullspeed.

Du lädst die Programme hoch und jettest zur B.B.BBS. Als Du den Ort sekunden später erreichst ist alles vorbei. Razors und White Lion begrüßen dich und berichten, das es genauso schnell vorbei war wie es anfang. Spuren sind nicht mehr zu sehen, außer der Alarmbereitschaft des Systems. Eine Analyse des Systems ergibt das es anscheinend kein ernstgemeinter Angriff war. Anscheinend wollte jemand Verwirrung stiften.

<<<[Razors, White Lion. Voller System check. nehmt die Systeme komplett vom Netz und überprüft dann die Systeme die wir über Virtual Securities am laufen haben]>>>

Analyse fahren und versuchen die Datenspuren ausfindig zu machen, benutze Codes, Taktiken und ähnliches.

Auf Hinweise überprüfen, das es KEIN Decker oder Ice Angriff war.

Keine Hinweise. Anscheinend 7-8 Decker im Simultanen Störmodus.

Den Eingesetzten Programmen nach war der Sinn der Aktion nur Aufmerksamkeit zu erzielen. Alles war etwas verfremdet, aber durchaus standardisierte Software. Du würdest sagen ein klassisches Ablenkungsmanöver

Das habe ich befürchtet, Framemessages an Razorjack, Joe Cool & Deathwing, Voodoo, Walker (falls zu erreichen).

"Automatische Mitteilung: Gefahr für Neugierige Person. Aufenthaltsort wahrscheinlich bekannt. 2 friendlys in position. Bin auf dem Weg."

Razorjack ist sofort unterwegs, JoeCool & Deathwing brauchen ca. 30 min, Voodoo fragt erstmal nach was denn los sei, Razorjack ist ja unterwegs, Walker (&Red) ist in Spanien

Ausstöpseln und auf nach Gerresheim zu dem Haus von Orphan. Versuchen telefonischen Kontakt zu ihr herzustellen.

Du heizt nach Gerresheim. Ihr Telefon ist tot. Als Du am Haus ankommst siehst du erstmal nichts verdächtiges. Als Du die Umgebung etwas genauer abcheckst, entdeckst Du die beiden angeheuertten Sammies, einen schwarzen Streifen vom Bürgersteig auf die Straße und bekommst die Meldung der beiden, daß seit ihrem Eintreffen nichts ungewöhnliches geschehen sei. Keiner Raus, Keiner rein! Gerade siehst Du Razorjacks BMW-UCAS-ReImport um die Ecke schießen, auf euch zufahren und schließlich mit Vollbremsung halten. Razorjack springt aus dem Wagen, den Sicherheitshelm in der Hand. "WAS IST HIER LOS?"

"Calm down. Orphan hat mir eine Mail über ein heikles Thema geschickt, als ich die Herkunftspuren ihrer Mail verwischt habe, fing SCHWARZES ICE die Meldung ab. Und die Matrix dieses Hauses war komplett durchwühlt" langsam auf das Haus zu gehen und darauf achten das Razorjack mir folgt. ".... ich machte mich auf den Weg hierhin und sorgte vorsichtshalber für physisches Backup", Blick in Richtung der Sammy und kopfnicken. "Plötzlich gab es Alarm von der Black Box, mehrere Decker versuchten gleichzeitig in das System einzudringen. Sieht nach einer typischen Ablenkung aus. Als der Sturm sich gelegt hatte, gab ich die Notfall Meldung an Dich, Deathwing, Voodoo und Walker raus. Better safe than sorry."

Manhunter ziehen und ohne auf eine Antwort warten in das Haus gehen.

Du hast den Gedanken Manhunter ziehen noch nicht zuende gedacht als Razorjack bereits in das Haus sprintet. Im laufen zieht er den Helm auf und zieht eine Predator II. Kaum das er im Treppenhaus ist sprintet er weiter du bemühst Dich ihm zu folgen und etwas mehr auf die Umgebung zu achten. Eingangstür und Treppenhaus zeigen keinerlei Spuren von gewaltsamem eindringen, aber bei dem Gemäuer kein wunder. Hättest Du vorher gewusst wie das Ding tatsächlich aussieht, hättest Du wohl über den Preis nochmal nachgedacht. Von oben hörst Du kurz darauf das krachen einer Tür. Die erwarteten Schüsse danach fallen aus. Du hechtest ebenfalls nach oben und Razorjack ist mit seiner Wohnungsbesichtigung wohl schon fast fertig. Die Tür wurde anscheinend nur aufgetreten. Schloss bzw. Rahmen sind noch intakt. Schätzungsweise war die Tür nicht geschlossen. Ein Radio dudelt alte Musik aus den 20ern (2020) und neben dem 'Wohnzimmertisch' (dargestellt durch eine umgedrehte Transportkiste) liegt ein umgekippte Plastiktasse, daneben ein nasser Fleck. Ansonsten keine Spuren eines Kampfes. Razorjack schlägt mit der Linken gegen den Helm, woraufhin das Visir hochklappt. "Fuck!"

Das selbe denke ich auch nachdem ich alles überflogen habe. Funkkontakt mit den Sammy, "Jungs irgendwer hat die Kleine, befragt die Einwohner des Hauses und der Umgebung ob sie etwas gesehen haben. Und geht sicher das sie euch auch

wirklich alles sagen." Der Tonfall der Stimme ist emotionslos. Blick zu Razorjack. Das ganze ist verhext, eigentlich wollte ich nur meine Ruhe. Blick zu RJ, "Warum hat irgendwer Orphan entführt? Soviel hat sie auch nicht gewußt. Oder gibt es da noch was anderes??" Ich hoffe das er kooperiert, aus dieser Sache wird er mich nicht raushalten.

Razorjack ist schon wieder aus der Wohnung raus als Du über Headset eine Nachricht von Joe bekommst. "Hi Whiskey Lima Charly.....ähhh Scotch! Ein Motorrad mit Ophans Kennung war soeben in einen Verkehrsunfall verwickelt. Dreher Straße 281, Richtung Rath. Sagt auf jeden Fall COP". Razorjack dreht den Kopf zu Dir: "Wenn Sie die Waffe noch hat, finden wir Sie." Du meinst ein leichtes Lächeln auf seinem Gesicht entdecken zu können als er einen Peilsender aus dem Mantel zieht. Gleichzeitig geht Dir durch den Kopf das Orphan noch nie Waffen getragen hat. Welche Waffe also?

Irgend etwas stimmt hier nicht, aber lassen wir uns mal auf das Spielchen ein. "Ok, Razorjack. Ich folge Dir auf dem Motorrad. You lead, chummer." Treppe runter sprinten. Mal sehen was die alten Booster noch so bringen, waren schließlich lange nicht mehr in Aktion.

Funk an Joe, "Joe, bleib an der Sache dran und schau das ihr ein paar Drohnen vor Ort schafft. Oder ein schnelles Fahrzeug, ein Hubschrauber wäre gut." Kurz vor dem Motorrad, shit, da war doch was. "RAZORJACK!". Den Unfall in Rath könne wir knicken. "Joe, ist die Unfallmeldung über ALI gekommen?? Wenn ja dann hat da wohl gerade irgendein Schlägertyp einen Crash gehabt, schick trotzdem ein oder zwei Drohnen vorbei, aber laßt euch nicht abschiessen."

Brainstorming, ich muß nach ALI rein um die Kennung wieder zu finden, die meine Frames da drin ändern. Verflucht, selbst reingelegt.

"Razorjack, kannst Du Deinen Wagen auch legal fahren, so über ALI??"

Ein zynisches lächeln auf dem Gesicht, könnte klappen, "Und hast Du einen Matrixanschluß, alternativ einen Schraubenzieher für Deinen Autopiloten???"

"Aber sicher läuft das Baby über ALI. Aber aufschrauben wirst du ihn NICHT!" Seine Sympathie Dir gegenüber bringt er mit einer netten Mine voll zum Ausdruck. Ihr hechtet das Treppenhaus wieder runter.

Schnell macht ihr euch auf richtung Fahrzeuge." "Au haaa ha!" kommt es kurz darauf über Funk. Die Strecke solltet ihr vorsichtig angehen. Richtig betrieb da unten." "Wie's aussieht tatsaechlich ein Unfall. Sieht aus wie Marke An-diesem-Motorrad zerschellte ein LKW. Ich hoffe nicht das Orphan auf dem Bike gesessen hat! Sieht übel aus. COP ist auch schon da. Straße in beide Richtungen gesperrt. Ich lass grad mal ein Analyseprogramm laufen und steh in regem Kontakt mit dem Verkehrscomputer. Mal sehen was das Proggie zum Unfallhergang ausspuckt."

"Jetzt hör mir mal genau zu, ich habe vor ein paar Tagen die Kennung von Orphans Motorrad mit einer Karre aus Rad vertauscht, die wurde gerade von einem LKW als Punching Ball benutzt. Die einzige Möglichkeit wie ich das Motorrad von Orphan schnell ausfindig machen kann ist über ALI. Da rein zu hacken ist ein großes Risiko und während einer Fahrt kann ich nicht über Satellit gehen. Wenn ich allerdings über Deinen Autopiloten getarnt in ALI reinhacke haben wir sehr gute Chancen. Orphan während der Fahrt ausfindig zu machen, und sie umzulotsen." Ein paar Berechnungen anstellen, "Ausserdem müßte das Supervisor Passwort noch gültig sein. Ist zwar ein großes Risiko, aber die einzige Chance die wir haben." Ein eiskalter Blick zurück, "It's your choice, my way or your way."

"Pass auf, Wichser! Wenn Du nicht willst das ich Dir Hier und Jetzt den Kopf abreiße halt einfach Dein Maul. Siehst Du das?" Er hält Dir einen blinkenden Empfänger vor die Augen (so. ca 3 cm). "Der Sender zu diesem Empfänger steckt in einem Colt Manhunter den Orphan haben wollte weil Sie vor DIR angst hat!

Zwei Tage lang konnte Voodoo die Gläser im Haze nur halb voll machen weil Orphan sonst die Hälfte verschüttet hätte so hat sie nach Deiner Nummer im Little Nuke Inn gezittert. Wenn ihr jetzt 'was passiert ist weil Du wieder im Dreck gewühlt hast leg ich Dich auf der Stelle um!"

Im Verlauf des Sprechens wird Razorjack immer lauter bis er den letzten Satz fast rausschreit.

"Wenn ihr etwas passiert, brauchst Du Dir die Mühe wohl nicht zu machen." Der Satz kommt nur als flüstern über die Lippen.

"Schwing Dich auf Deinen zweirädrigen Scheißhaufen und sieh zu das Du dran bleibst!"

Bei diesem Satz geht er zu seinem Auto. Lässt dabei sein Magazin aus der Predator in die linke Hand fallen und setzt ein neues ein.

Umdrehen und das Motorrad starten.

"Bete zu Gott das ihr nichts passiert ist!"

"Gott ist tod, er starb als ich ein Kind war Du Arschloch."

Der letzte Satz geht etwas in Joes Funkmeldung unter: "Scotch! Hier tickerte eben eine Meldung rüber. Es ist definitiv Orphans Bike. Wie es aussieht ist sie, oder wer auch immer, nicht über Ali gefahren. Der LKW hat nach COP-Ali Berichten aufgrund einer AutoPilot fehlfunktion trotz ALI-Leitverbindung über eine rote Ampel gefahren. Der Fahrer steht unter Schock. Anscheinend kam überhöhte Geschwindigkeit des Bikes dazu. BuMoNa ist gerade eingetroffen."

Meinen Daten nach hatte Orphan gar keinen BuMoNa Vertrag!!!, "Joe, bleib mit Deathwing an dem BuMoNa Fahrzeug dran, koste es was es wolle. Die Tickets gehen auf meine Rechnung, genauso wie Collateral Damage."

Gas geben und Razorjack hinterher. Telefonisch Razors und White Lion kontaktieren, "Jungs versucht über die Matrix das Opfer eines Verkehrsunfalls in Rath im Auge zu behalten." Daten übertragen, "Der Initiator hat wahrscheinlich in ALI rumgepfuscht und im BuMoNa System. Also seid vorsichtig. Irgendwas stimmt hier nicht. Ich glaube langsam Orphan ist nur der Köder."

Hoffentlich ist es so, dann kann man sie wenigstens lebend aus der Sache rausholen. Falls sie zuviel weiß, wird es äusserst kritisch.

Über Funk und Telefon, "Angeblich hat sie einen Peilsender bei sich, schaut nach ob daß stimmt und woher das Signal kommt und wohin es sich bewegt."

So langsam sickert auch das durch, was Razorjack gesagt hat. Die Knöchel an den Händen treten weiß hervor. Wie beschränkt ist der Kerl eigentlich?? Jede andere Person wäre nach einer Aktion wie Orphan sie im LNI durchgezogen hat, totes Fleisch gewesen. Hätte sie mit offenen Karten gespielt Das ist jetzt auch egal. Wir müssen Orphan da rausholen, egal ob meine Aktionen, Razorjacks Peilsender oder Orphans Datensuche und Mails diese Leute zu ihr geführt haben. Und so gute Ressourcen wie die zu haben scheinen, gibt es eigentlich nicht sehr viele Möglichkeiten.

... Tir ... Skynet ... das Ding aus der Matrix, obwohl das müßte zu Skynet gehören. Dean Blue, nein. Wenn Orphan recht hatte, hat der nicht mehr genug Ressourcen. Dann wäre sie allerdings für Tir unter den "most wanted". Ach ja, und der Besitzer der Kopie....

Gedanken rasen durch den Kopf, Encephalon und Cranial Deck anschmeissen. Alle relevanten Daten sammeln und verknüpfen. Gegen wen, mit wem, Gründe. Multifunktionalität hat manchmal so seine Vorteile. Mal schauen was kommt.

Pünktlich als Du Deine Maschine startest fallen die ersten Regentropfen. Razorjack lässt die Reifen qualmen aber Du hast kein Problem dem BMW zu folgen.

"Diese Wichser. Dethwing, knall sie ab! Knall sie alle ab.....!!!"

Joe klingt sehr aufgeregt in Deinem Headset und lässt Deine Denkprozesse einen Moment stocken.

"Diese BuMoNa Penner kümmern sich um den Trucker. Ich krieg die Krise, sie labern mit ihm....3 Mann ... alle bei diesem beschissenen Trucker...."

"Bleib ruhig Joe, versuch Orphan ausfindig zumachen. Wo ist sie, wer hat sie? COP? BuMoNa? Gib mir ein Ziel..."

Im Laufe der Fahrt wird der Regen stärker. Es kommt Dir wie eine Ewigkeit vor bis ihr endlich Gerresheim erreicht. Du erblickst in der Ferne gerade den ersten und anscheinend einzigen COP Einsatzwagen als Razors sich im Headset bemerkbar macht. "Scotch? Bist Du da?"

Nachdem Du bestätigt hast, scrambled er die Leitung und beginnt mit der Nachricht.

"Da war tatsächlich jemand in ALI. Keine Ahnung wer, aber er hat A) Deine Umleitung auf Orphans Bike beseitigt und B) den AP des Trucks manipuliert. Außerdem hat er eine nette Falle in das Supervisor Passwort eingebaut und wenn Whity den Trick nicht gekannt hätte wärest Du jetzt Allein-Supervisor der Black-Box. Wie's aussieht hatte der Truck 80 Sachen drauf und hat die Ampel bei Rot genommen. Das Tracer Ice ist unterwegs und ich würde sagen die Chance den Dreckskerl zu erwischen liegt bei 98%. Good Hunting!"

Ein grinsen macht sich unter dem Helm breit, "Glückwunsch Jungs. Packt das Black Hammer von mir ein und gibt dem Kerl die Packung nach dem ihr alles über ihn heraus gefunden habt, aber keine unnötigen Risiken eingehen. Mir ist lieber ich behalte euch in einem Stück und geistiger Gesundheit." Die Jungs sind gut, aber die Sorgen um die beiden sind trotzdem da. Da hat jemand meine Fallen und ALI geknackt....

Du hast Deine Fahrt etwas verlangsamt (im Gegensatz zu Razorjack) und kannst die Szenerie aus der Entfernung etwas beobachten. Die Jungs von BuMoNa machen sich anscheinend gerade wieder auf den Rückweg. Du siehst die Fahrentüre des COP-Einsatzwagens offen stehen, Vom Fahrer keine Spur. Du siehst das Ende des Trucks, der halb in der Seitenstraße steht. Eine kleine Gruppe Schaulustige hat sich auf dem Bürgersteig versammelt. Aufgrund des Regens haben sich diejenige ohne Schutzkleidung an der Häuserwand untergestellt. Der Verkehr fließt nur langsam über die Kreuzung. Razorjack brachte seinen Wagen neben dem Einsatzfahrzeug zum stehen, nachdem er die Fahrzeugschlange links überholt hatte. Als er aus dem Fahrzeug springt scheint er den BuMoNa Transporter aufhalten zu wollen, der jedoch auf der Straße hinter dem Unfallort freie Fahrt hat.

Wo ist Orphan??? Gas geben und auf die Kreuzung neben Razorjack ziehen, "Hast Du Orphan gesehen?" Kreuzung überblicken, Funk an Joe, "WO IST ORPHAN?". Dann Blick zu Razorjack, "Spring auf, mit dem Bike sind wir schneller. Und wenn Du den BuMoNa-Wagen stoppen willst, dann greif in den Seitenkoffer."

Telefon, "Razors, Lion. Wie sieht es mit dem Sucker aus? Wenn ihr Hilfe braucht, sagt bescheid. Dann werde ich mich einstößeln."

Du lenkst Dein Motorrad Richtung Kreuzung. Razorjack hat wohl eingesehen, das er BuMoNa nicht mehr kriegt. Du berichtest via Headset und hältst nach Orphan aus. Ihr seht ca. 3 m vor dem LKW den COP-Beamten neben einem Körper knien. In der rechten Hand ein Funkgerät in das er

anscheinend gerade spricht. Der Regen ist mittlerweile richtig unangenehm geworden.

Schnell lauft ihr zu der Stelle hinüber. Ein Motorrad könnt ihr nirgendwo entdecken. Als ihr näher rankommt könnt ihr tatsächlich Orphan erkennen. Nicht sehr schwer, da sie anscheinend ohne Helm gefahren ist. Keine Motorradkleidung, nichts. Als wäre sie direkt aus der Wohnung auf's Motorrad gestiegen. Anscheinend ist sie nicht bei Bewußtsein oder tot. Sie liegt auf dem Rücken. Haare und Kleidung mittlerweile Regendurchnäßt. Dem COP Beamten geht es nicht anders, da auch er wohl vom Regen überrascht wurde. Als er euch bemerkt will er euch etwas auf Abstand halten.

"Treten sie bitte zurück Gentlemen. Begeben Sie sich auf den Bürgersteig."

Dabei breitet er die Arme aus als wolle er euch einfach am weitergehen hindern.

"Rufen sie BuMoNa man. Sie muß in ein Krankenhaus..." fährt Razorjack ihn an.
"Treten Sie zurück! BITTE!" erwidert der Beamte.

Du starrst auf den am Boden liegenden Körper. Blut hat sich mit dem Regen vermischt und fließt in die Kanalisation. Orphans Augen sind weit aufgerissen, aber es sind nicht die sonst so faszinierenden Bilder zu sehen, sondern nur LEERE.

Wie durch Nebel vernimmst Du die Diskussion zwischen dem Beamten und Razorjack. "...kein BuMoNa-Vertrag...wir müssen warten..."

Ich zücke langsam meine ID, mit brechender Stimme "Ian Anderson, Virtual Securities. Officer, diese Person ist eine wichtige Zeugin.

Schaffen sie sie in ein Krankenhaus, das Beste. Ich trage alle Kosten." Mehr kommt nicht raus. Ich schiebe mich an den beiden langsam vorbei und gehe zu Orphan. Sie darf nicht tot sein.

Niederknien und Puls fühlen, "Razorjack, in dem Motorrad ist ein 1. Hilfe Koffer. Beeil Dich." Bitte, bitte, bitte. Denken ist kaum möglich, immer wieder Flashbacks, ein lachen im Purple Haze, die Diskussion im LNI. Dafür wird jemand zahlen und wenn ich dafür alles aufs Spiel setzen muß. Langsam kommt die Wut und der Hass und der brennende Schmerz den Orphans Anblick vor mir bringt. This time it's war !!

Der Beamte checkt Deine ID mit einem kurzen Blick.

"Sir, der Krankenwagen ist unterwegs. Sie hat keinen BuMoNa Vertrag. Deswegen ist BuMoNa wieder gefahren. Sie sagten nur, wenn sie eine Chance haben soll, sollten wir sie nicht bewegen."

Zwischen den Zähnen hervorgepreßt, "Dann Sorgen Sie verdammt nochmal, daß die so schnell wie möglich hierher kommen.

Vorsichtig tastest Du an ihrem Hals nach dem Puls. Dein Herz schlägt Dir bis zum Hals, vielleicht kommt es daher dast Du keinen Pulsschlag findest. Du versuchst es nochmal am Handgelenk. Aber mit Menschen hattest Du es nie so. Entweder ist der Puls zu schwach oder du zu nervös. Selbst mit einem Erste Hilfe Koffer wüßtest Du wahrscheinlich wenig auszurichten. Aber da drin ist wenigstens der Pulsmesser. Orphan blutet aus dem Mund und hat Schürfwunden an Armen und Beinen. Razorjack kommt mit dem Erste Hilfe Kasten und kniet sich neben Dich.
Er ist anscheinend ebensowenig in Erster Hilfe bewandert wie Du und ebenso geschockt.
Während Du den Pulsmesser aus dem Kasten fingerst starrt Razorjack nur ungläubig auf den reglosen Körper.

Scheiße, scheiße, scheiße...

"Hey Kleine. Bleib bei mir. Bleib hier!"

Seine Worte kommen mehr geflüstert als gesprochen und die Hilflosigkeit scheint ihm nicht zu behagen.

Das geht ihm nicht alleine so. Panik unterdrücken und weitermachen.

Mit zitterneden Fingern legst Du den Pulsmesser an's Handgelenk.

Ungeduldig schaut du auf die Skala. 5 Sekunden und ein Ergebnis soll vorliegen, verdammte 5 Sekunden. Es kommt Dir vor wie Stunden, Messung, <blink> Messung <blink> Messung <blink> bis plötzlich in roter Schrift "Puls kritisch!" aufscheint. "Puls kritisch!" <blink> "Puls kritisch!" <blink> "Puls kritisch!"

Kritisch aber vorhanden! Ein Stein löst sich von Deinem Herzen. Aber wo bleibt der verdammte Rettungswagen?

"YES, sie lebt. Razorjack, paß auf sie auf."

"Was soll das bedeuten ihr habt die falsche Adresse? Dreher Straße, verdammt, Dreher Straße." Hörst Du den Beamten hinter Dir. Du wendest dich zu ihm um und siehst wie in einen Spiegel. Der Mann, vielleicht mitte 20, sieht Dich genauso verzweifelt und hilflos an wie Du ihn.

"Benrather Schloßallee. Wie kommen die auf Benrather Schloßallee?"

Ungläubig starrt er auf das Funkgerät.
Dann sieht er Dich an. Dann Orphan.

Ich starre ihm nur kalt in die Augen, Telefonkontakt mit Razors wieder herstellen. "Razors, wir haben die kleine gefunden.

BuMoNa hat sich geweigert sie zu behandeln, mangels Kontrakt und irgendwie ..." tropfender Zynismus, " ... ist der normale Rettungswagen nach Benrath umgeleitet worden. Ich glaube Du weißt was das heißt. Ruf BuMoNa an, und mache einen Deal fertig. Ich will in 5 Minuten ein HTR-Team mit Osprey hier haben, um die kleine hier raus zu schaffen.

Und sorg dafür, daß die auch Razorjack und mich mitnehmen. Die Kosten laufen über VSI. Pronto Junge, hier gehts um das Leben der kleinen."

Und irgendwie auch meines.

Auf den COP zugehen, "Ich würde an ihrer Stelle ihre Zentrale benachrichtigen, daß jemand ihr System gehackt hat. Und auch die Fehlfunktion von ALI andeuten. Wenn ihr nicht wollt daß, das Kreise zieht, solltet ihr das BIS hinzuziehen. Die halten ihr System wenigstens sauber." Bitte laß den Kerl nicht so dumm sein und jetzt mit mir eine Diskussion anfangen. "Officer, ich brauche noch ihren Namen und ihre Dienstnummer."

Funk für Joe und Deathwing, "Was hier auch immer passieren wird. Bleibt an Orphan dran. Laßt euch nicht abschütteln. Bitte" Verzweiflung dringt durch die Stimme.

Zurück zu Orphan, hinknien. Bei dem Anblick der leeren Augen kommt der Schmerz zurück heftiger als vorher und die Tränen laufen wieder. Die Hand geht kurz in Richtung ihres Gesichtes, stoppt aber vorher und sinkt zu Boden. Schmerz, Angst, Hilflosigkeit. Verflucht, wenn Shean doch etwas länger geblieben wäre.

Der Beamte schaut immer noch ungläubig auf Orphan.

"Scheffer. 7256-A462." völlig Geistesabwesend nennt er Dir wie nebensächlich seinen Namen und seine Dienstnummer.

Gleichzeitig beobachtest Du wie seine linke Hand an seinen Gürtel geht.

Du überlegst gerade ob er eine aggressive Handlung tätigen will als Du bemerkst, daß er anscheinend einen Schalter an der Gürtelschnalle betätigt.

Anscheinend kehrt er langsam wieder in die reale Welt zurück.

"Sir." er hält Dir sein Funkgerät entgegen. "Funken sie auf diesem Kanal einen Notruf. Erwähnen sie einen magischen Angriff auf einen COP Beamten. Schätze das ist die einzige Chance einen Magier vor Ort zu kriegen."

Du blickst kurz zu Razorjack hinüber und siehst ihn immer noch neben Orphan knien.

Anscheinend redet er immer noch zu ihr. Er hat ihr rechte Hand ergriffen als wolle er sie so in dieser Welt halten wollen.

Ich bin ein bißchen geschockt von der Reaktion und nehme schweigend sein Funkgerät. Dann warte ich ein paar Sekunden und fange an zu senden, "Zentrale? Dies ist ein Notfall. Hören sie mich? Ihr Beamter wurde gerade magisch angegriffen. Hören Sie? Officer Down. Ein magischer Angriff. Schicken sie Hilfe."

Ich lasse das Funkgerät langsam sinken und schaue Scheffer in die Augen, diesmal mit Respekt. "Sie wissen was sie da gerade getan haben? Das wird sie wahrscheinlich ihren Job kosten." Irgendwie fehlen mir die richtigen Worte, "Danke." Ich halte ihm eine Telefonnummer hin, über die er mich erreichen kann. "Ob es klappt oder nicht, ich schulde ihnen was."

"Noch ist sie nicht gerettet."

Entgegnet Dir Scheffer und nimmt sein Funkgerät wieder an sich.

Deinen Zettel nimmt er entgegen und schaut einige Sekunden drauf ohne wohl richtig hinzusehen, mit den Gedanken woanders.

"Wenn das falsche Team kommt werden sie keinen Finger krumm machen. Und auch beim richtigen wird es noch einiges an Überzeugungsarbeit kosten."

Hoffen wir das beste. "Trotzdem Danke."

An seinen Job scheint er im Moment nicht zu denken.

"Wenn Sie mir einen Gefallen tun wollen, helfen Sie mir die Leute auf Abstand zu halten."

"Ist in Ordnung!" kurz die Umgebung aufnehmen. Arbeit wird mich auch ablenken.

Er ist jetzt anscheinend geistig wieder bei der Sache und blickt richtung Gehweg.

Einige Passanten haben mittlerweile Kameras gezückt und der ein oder andere Blitz durchzuckt den Regen. Einer der Passanten hat sich mittlerweile auch etwas näher herangetraut um bessere Nahaufnahmen hinzukriegen. Durch einen der Blitze wird Razorjack abgelenkt und blickt den Passanten mit der Kamera an. Der weicht aus Angst vor Konsequenzen zurück, aber zu Deiner eigenen Überraschung regt Razorjack keinen Muskel. Wie gelähmt start er auf den Mann mit der Kamera.

Funk, "Joe, habt ihr noch ein paar Drohnen in der Gegend mit denen ihr die Passanten und Gaffer auf Abstand halten könnt? Wenn ja, tut es bitte." Danach Telefon, "Razors, wie sieht es bei euch aus?? Gib mir Bitte Feedback."

Zu Razorjack und Orphan gehen und unterwegs den Mann anschnautzen, "Du hast 2 Sekunden Dich zu verpissen." Kurz den Mantel zurückschlagen und die Manhunter zeigen. Dann neben Razorjack niederknien.

"Razorjack, wir könnten Deine Hilfe gebrauchen. Wir müssen die Leute von Orphan wegstreuen, damit sie ihre Ruhe hat ohne Verletzte. Können wir auf Dich zählen?" Er muß wieder aufwachen, so ist er zu nichts zu gebrauchen und ein Sicherheitsrisiko. "Komm schon, Chummer." Danach aufstehen und die Leute verscheuchen, die zu Aufdringlichen kriegen Norfalls die Manhunter an den Kopf bis sie ruhe geben.

Der Mann mit Kamera verzichtet sich recht schnell durch Deine Drohgebärde. Als Du Dich mit Razorjack unterhältst meinst Du er würde durch Dich durchsehen.

"Ich lasse Sie nicht allein. Sie wird nicht kalt und einsam sterben."

...

"Ich bleibe bei ihr."

Er blickt wieder zu ihr hinunter und schaut ihr in's Gesicht. Anscheinend macht er sich keine Gedanken darüber wieso es passiert ist, oder wer daran Schuld ist, nur das es passiert ist und sie vielleicht nicht überlebt.

Es gelingt euch recht mühelos zu zweit die Gaffer auf Abstand zu halten. Razorjack ist nicht dazu zu bewegen Orphan zu verlassen, auf ihn kannst Du sicher nicht zählen. Aber es dauert alles zu lange.

Bestimmt schon eine Ewigkeit bis Du endlich das Geräusch eines Helikopters hörst.

Die Menge teilt sich automatisch als der Heli zur Landung ansetzt.

Anscheinend haben sie das COP-Fahrzeug im Visier und als der Heli ca 2 m über dem Boden hovert springen je 2 bewaffnete COPs auf den Seiten des Helis ab. Schwerer bewaffnet als der Beamte sichern sie zuerst die Landestelle. Die Schaulustigen werden von Orphan abgelenkt und betrachten das Lande-Spektakel. Der Wind des landenden Helis schlägt euch den Regen noch stärker ins Gesicht. Zwei leichtgerüstete Personen begeben sich nach Landung des Helis Richtung Fahrzeug. Scheffler steht 2 m neben Dir und winkt Richtung Landezone. Dann sieht er zu Dir herüber.

"Schätze wir haben mehr Glück als Verstand." mit der linken hält er weiter seine Dienstmütze fest.

Die beiden leichtgerüsteten laufen auf euch zu. Magische Einsatzgruppe.

"Rene?" fragt der ca. 35jährige mit verwundertem Blick auf den Beamten zu deiner Linken.

Der deutet nur auf die am Boden liegende gestalt 5 Meter hinter euch. Der zweite Beamte, auch ca. Mitte 20, hält sich dezent zurück. "Was soll der Scheiß? Bist Du in Ordnung?" Der Mitt-Dreissiger sieht Rene etwas schief an.

"Wenn Du Sie nicht heilst stirbt Sie."

Die Begeisterung bei den im Regen stehenden Beamten hält sich in Grenzen.

Du denkst Dir es ist besser sich jetzt vielleicht nicht einzumischen und überlässt dem Beamten die Verhandlung.

"Rene. Die Show machst Du nur einmal! Bis jetzt haben wir nichts getan. Ich schreibe den Bericht. Vergessen wir die Sache."

"Sie ist eine wichtige Zeugin." mit einem Seitenblick zu Dir.

"Sie weiß Details über den Triaden-Deal" entgegnet Rene ernst.

"Bullshit!"

"Schreib das in den Bericht. Du bist aus der Sache raus. Meine Order. Sie ist Zeugin!"

Die Zeit brennt Dir auf den Nägeln. Wenn die da noch länger rumquatschen können die auch gleich wieder einpacken.

"Verdammter Idiot." entgegnet der ältere und schiebt sich zwischen euch durch Richtung Orphan. Der jüngere folgt ihm.

Rene schaut ihnen hinterher und nimmt seine Dienstmütze ab. Dann geht er zu seinem Fahrzeug.

Du beobachtest die beiden Magier. Der jüngere redet kurz mit Razorjack und versucht ihn zum gehen zu überreden. Es dauert einige Zeit, aber dann steht Razorjack tatsächlich auf und macht 3 Schritte zurück. Seinen Blick immer noch auf Orphan gerichtet. Der ältere der Magier kniet sich hin und schließt in Konzentration kurz die Augen. Hoffentlich ist es noch nicht zu spät, hoffentlich nicht, schießt es durch Deinen Kopf.

Gespannt habe ich die Unterhaltung verfolgt, erst als die beiden Magier zu Orphan gehen, erinnere ich mich daran Luft zu holen. Kurzer Blick rüber zu Scheffler und dann zu Orphan gehen. Langsam. Bitte, laß Sie leben. Bitte heilt sie. Ich gehe so nahe wie möglich zu ihr, ohne die Beamten zu behindern. Und beobachte das ganze. Jede Veränderung an Orphan und ihrem Zustand. Weg von allem was um mich herum geschieht.

Jede Menge Erinnerungen ziehen durch den Kopf. Erinnerungen an Orphan, wenige aber trotzdem intensive. Und andere Freunde die es auf der Straße erwischt hat. Nicht schon wieder jemand der mir nahe steht.

Die Hilflosigkeit kommt jetzt voll zum Vorschein, nichts was ich machen kann. Keine Hilfe, kein Einfluß, keine Möglichkeit. Nur schwanken zwischen Angst und Hoffnung.

Du stehst dabei und beobachtest die Gesten des Magiers. Du hörst an der hinteren Kreuzung Sirenen. Anscheinend sind weitere Einsatzfahrzeuge eingetroffen. Der Wind des Helikopters läßt gleichmäßig mit den Rotorgeräuschen nach. Der Regen prasselt weiter auf die Straße. Es dauert über eine Minute bis der Magier von seiner Konzentration abläßt.

"Sie ist völlig unterkühlt. Wir brauchen schleunigst einen Rettungswagen hier." sagt er in einem recht emotionslosen Ton zu seinem jungen Kollegen.

"Hier 2. Hier 2. Benötigen Stabilisierungseinheit und Transport. Bitte bestätigen."

Du bist noch auf die Szenerie konzentriert als Rene an Dir vorbei auf den Magier zugeht.

"Danke mann."

Er blickt kurz Richtung Magier und öffnet dann eine Decke die er wohl vom Fahrzeug geholt hat und legt sie über Orphan. Darüber eine wasserabweisende Folie.

"Woher kennst Du sie?", der Magier erhebt sich langsam mit Blick auf Orphan und dann zu Rene.

"Ich kenne sie nicht."

"Junge.." der Magier legt seine Hand auf Rene's Schulter "du bist zu gut für die Polizei..."

Da dürfte sein Kolleg wohl absolut recht haben.

Du siehst noch keine wesentliche Verbesserung Orphans Zustands, aber so wie der Magier spricht ist sie wohl stabilisiert.

Mitlerweile treffen mehrere Beamte ein und schirmen den Schauplatz von den Schaulustigen ab.

Verwirrt halte ich mich in der Nähe von Orphan auf, nochmal werde ich sie nicht aus den Augen verlieren.

Einer der Beamten trägt einen Arztkoffer mit sich läuft mit Hilfe an Dir vorbei und kniet sich direkt neben Orphan.

Er untersucht Orphan mit diversen Scannern und Handgriffen: "Mehrfache Rippenbrüche, beidseitige Atmung schwach aber gleichmäßig, schwaches, gleichmäßiges doppler-Signal im linken Arm, kein Puls im linken Arm, verdacht auf innere

Verletzungen. Ich brauche die C-Krause, wir müssen sie schleunigst in's Krankenhaus bringen. Irgendwas stimmt da nicht...."

Irgendwas stimmt da nicht ??? "Sprechen Sie Klartext, Mann. Was soll das heißen da stimmt was nicht??? Wir werden die Kleine ins Krankenhaus begleiten."

Ich schaue Rene noch einmal dankbar an und nicke ihm zu. Dann nach Razorjack umschauen.

Was ist eigentlich mit Razors und White Lion los. Ich versuche von den beiden weiterhin ein Feedback zu erhalten. Und versuche auch mit Joe in Kontakt zu bleiben.

Joe gibt Dir die Meldung das sie die Drohnen vorsichtshalber zurückgezogen haben. Zuviel COP im Moment. Razors und White Lion sagen z.Zt. überhaupt nix.

Verflucht, was ist mit den beiden los. Ich hoffe die sind in keine Falle gestolpert. Noch mehr Sorgen, noch mehr Befürchtungen....

"Was für Probleme? Wenn ich das wüsste, hätte ich keine."

"Wer sind sie eigentlich?"

Die Magier und Rene haben sich etwas zurückgezogen und Du hörst sie wohl noch angeregt diskutieren.

Du zückst nochmal Deine ID und verweist auf laufende Ermittlungen.

"Die Lady hat verdammtes Glück gehabt. Ein Wunder das sie überhaupt noch lebt."

Er hat den Kopf zwischen die Schultern geschoben um dem Regen die Chance zu verwehren in den Kragen zu gelangen. Er ist Mitte 40 kurze, graue Haare und eine runde, rahmenlose Brille.

"Genauer werden wir erst im Krankenhaus wissen. Irgendwas stimmt mit ihrem linken Arm nicht. Es ist kein Puls vorhanden. Wir müssen röntgen und eventuell operieren. Das ist nicht ungefährlich bei solch hohem Blutverlust. Melden Sie sich im Landeskrankenhaus Geresheim."

Er zieht aus dem Wasserfesten Overall ein kleines plastik-Kärtchen.

Dr. med. Peter Brunner, Unfallarzt

"Danke Dr. Brunner. Wir werden mit ihnen Kontakt aufnehmen. Bitte passen sie gut auf die Kleine auf."

Kurz darauf kämpfen sich zwei Helfer durch die Polizisten und plazieren eine Trage neben Orphan. Razorjack beobachtet ähnlich wie Du die ablaufenden Ereignisse. Ihr seid ziemlich durchnässt und deine Klamotten wiegen Zentner. Entweder es ist das Wasser oder Du fühlst Dich so schwach. Kurz darauf taucht der Rettungswagen auf.

Wehmütig schaue ich Orphan hinterher. Warum, warum gerade sie? Sie war doch wirklich die geringste Gefahr.

"Scotch! Wir bleiben am Rettungswagen dran, wie versprochen!"

Joe meldet sich wieder.

"Dank euch beiden. Wir bleiben in Kontakt."

Razorjack kommt zu Dir rüber. Du mußt unwillkürlich schlucken, aber anscheinend will er Dich nicht von der Straße pusten.

"Sie wird es schaffen! Sie ist stark. Sie schafft es." als wolle er sich selbst davon überzeugen wirft er Dir die Worte entgegen. Er wirft einen Blick über Deine linke Schulter, geht an Dir vorbei auf den LKW zu und links daran vorbei. Als Du Dich umdrehst und die Umgebung auch etwas genauer wahrnehmen kannst siehst Du was er entdeckt hat.

Auf der Seite des LKWs, zwischen Bordstein und Hinterachse liegt Orphans Motorrad. Oder besser, was davon übrig geblieben ist. Anscheinend ist der LKW mit den vorderen zwei Achsen über das Motorrad gerollt und hat es ca. 100 Meter mitgeschleift. Ein einziger haufen Metall. Plattgepresst wie eine Flunder.

Die Beamten sind mittlerweile damit beschäftigt Zeugenaussagen aufzunehmen.

Eine gewisse Erleichterung ist da, daß er mir keine Kugel verpaßt. Obwohl ich mich zur Zeit nicht einmal wehren würde. Vielleicht habe ich sie diesmal wirklich verdient.

Ich folge ihm und schaue was seine Aufmerksamkeit erregt hat.

Vielleicht bin ich wirklich Schuld an der ganzen Sache. Hätte ich die Spuren nicht verwischt, hätte wohl kaum jemand mehr dahinter vermutet. Wer könnte ein Interesse an der Sache haben, die Kleine fertig zu machen und warum? Wer hat die Ressourcen in der Matrix, um die Black Box anzugreifen, ALI zu knacken und meine Fallen zu brechen nur um an Orphan zu gelangen. Und warum zur Hölle Orphan. Warum melden sich Lion und Razors nicht.

Angst steigt langsam im ganzen Körper hoch. Ob das mit Sache in Tir zu tun hat? Aber denen fehlt die Matrixstärke für so etwas. Und falls es etwas mit den X-Soft Sourccodes und dem Wind zu tun haben sollte.

Falls Orphan nur benutzt wurde dann wäre Razors und Lion jetzt ganz tief in der Scheisse. Lieber nachschauen gehen. Ich kann icht noch mehr tote Freunde und Angestellte vertragen.

"Razorjack.", absolute Dringlichkeit in der Stimme, "Ich muß in die Matrix. Jetzt. Ich setz mich in Deinen Wagen." Umdrehen und zum BMW sprinten. Ich hoffe das die Alarmanlage nicht scharf ist, durch die Hektik. Tür auf und reinsetzen, die Reinigung muß ich ihm wohl bezahlen.

Das Deck aus der Seitentasche im Mantel ziehen und einstöpseln. Wenigstens hier war ich bis vor wenigen Tagen noch sicher, aber das hat sich wohl auch geändert. Aber was immer auch hier los sein sollte, für die Sache mit Orphan wird jemand bezahlen und wenn es das letzte ist was ich tue.....

Razorjacks Fahrertür steht noch immer offen und Du bist Dir nicht sicher ob er mitbekommen hat, das Du in seinen Wagen gehst, aber er scheint wenig Anteil daran zu nehmen. Schnell hast Du den Uplink zu einem Satelliten hergestellt. Du vernimmst die ersten Töne der BuMoNa Sirene als Du dich einstöpselst.

...

Trocken, sicher, vertraut.... MATRIX!

Durchatmen.

...

Dein Erster Weg führt Dich zur Black-Box. Du hättest Dir eine bessere Bandbreite gewünscht, aber Razorjacks Satellitenverbindung ist anscheinend nicht die neueste. Aber für Deine Vorhaben sollte sie allemal ausreichen. Zweifel befallen Dich als Du den Satelliten betrittst. Wenn da tatsächlich etwas ist was Dir böses will könnte es doch

schwierig werden. Aber der Satellit scheint sicher zu sein. Kein Problem für Dein Sleaze. Erstmals zur BlackBox.

...

...No Link...

anscheinend offline...war ja klar...

Zumindest erhofft. Ein Problem weniger...

Schnell hast Du das nächste öffentliche Terminal angewählt um Razors zu erreichen. Er geht auch ran.

"Hi Scotch. Wir haben ihn lokalisiert. Er sitzt in Frankfurt. Gemietetes Apartment. Hr. Schmidt. Wir sind gerade dabei ein paar mehr Infos über ihn zu sammeln. Kontonummer, Mietvertrag etc. wer immer das ist, er ist gut. Hast Du irgendwelche alten Feinde, irgendwelche Konzerne die schlecht auf Dich zu sprechen sind? Könnte bei den Nachforschungen helfen. Unser TracerIce mußte durch so ziemlich jeden Frankfurter knoten um den Penner zu finden. Die Systeme da sind im Moment fast alle Alarmiert. Das macht die Sache nicht einfacher."

"Ich Feinde?? Kann ja gar nicht sein!! Wie kommst Du bloß auf sowas??" zynismuss Pur. Kurze Pause," Sorry die Sache mit Orphan hat mich ziemlich mitgenommen. Ich glaube es gibt relativ viele Personen, denen ich irgendwann auf die Füße getreten bin. Insbesondere der Yakuza und falls ZR auch Wind von unseren Aktionen bekommen hat kannst Du die wohl dazu zählen. Genauso wie die Jungs mit den vielen Augen im All, aber deren Name ist hier ein bißchen unsicher."

Ein bißchen abwarten und überlegen." Geht es Dir und Lion soweit gut und wie sieht es mit unseren anderen Leuten von VSI aus? Wenn möglich besorgt mir ein Foto des Typen. Dann kann ich dazu vielleicht mehr sagen. Schickt mir auch alle Daten über vorgehensweise und benutzt Quellcodes, vielleicht kann ich darüber etwas sagen. Wie gut ist der Kerl wirklich?"

...

"Wie geht es Orphan? Welches Krankenhaus. Vielleicht sollten wir ein paar Frames abstellen um das Krankenhaus zu sichern. Wenn der Kerl merkt, das er nicht erfolgreich war versucht er es vielleicht wieder."

"Die Magier haben sie vorerst stabilisiert, aber der Arzt sagte das irgendetwas nicht in Ordnung wäre und sie operiert werden muß. Macht die Krankenhausbmatrix so sicher wie möglich, versucht das wenn es geht offiziell zu machen, über VSI. Dann könnten wir auch noch ICE in die Matrix stellen und hätten direkten Zugriff."

Wieder eine Pause zum nachdenken, "Seid ihr sicher das es der Kerl war und das es keine falsche Spur ist? Ihr erinnert euch an die Daten die ich euch gezeigt habe und meine Begegnung in der Matrix. Wenn das Ding hier mitspielt ist alles möglich. Ich weiß auch nicht, ob es gegen mich geht oder gegen Orphan. Und wenn ich es sein sollte, warum Orphan gegen mich benutzt wird. Checkt das ab und seid SEHR vorsichtig. Ich werde zum Krankenhaus fahren und da wieder online gehen. Laß uns aber eine permanente Telefonverbindung aufstellen für den Notfall. Haltet auch Kontakt zu Joe und Deathwing, sie sind hinter dem Krankenwagen her um ein Auge auf Orphan zu haben."

Razors denkt am anderen Ende kurz nach.

"Wenn es tatsächlich das sein sollte, was Du befürchtest und Orphan tatsächlich das Ziel ist, werden wir wenig Chancen haben. Aber wie ich das sehe dreht sich die Sache wohl um Ihre letzte Message.

Irgendwer hat anscheinend ein Suchprogramm angesetzt und ist aktiv geworden. Schätze Orphan war sicher solange sie geschwiegen hat... und jetzt."

"Könnte sehr gut sein. Du hast das Original der Message. Laß uns dann wenigstens für ein bißchen Ablenkung sorgen und poste die Message in Bruchstücken überall auf öffentlichen Boards. Allerdings darf der Sinn nicht zu erkennen sein. Ich will nur das es überall klingelt, nicht das die Infos verbreitet werden. Laß das ein paar Frames erledigen, kein Grund dafür ein Risiko einzugehen und das Leben zu verlieren."

"O.K. lass uns Schluß machen. Wir werden versuchen noch etwas herauszufinden und unterstützen das Krankenhaus. Du gehst offline und fährst zum Krankenhaus. Wir melden uns wieder."

Ihr beendet das Gespräch.

Du stöpselst Dich aus. Feinde? Was 'ne Frage.

Du warst nur wenige Sekunden unterwegs. Razorjack kommt gerade um den LKW herum auf den Wagen zu. Durch den Regen kannst Du immer noch den Ameisenhaufen an Leuten sehen, der sich mittlerweile langsam auflöst. Die COPs stellen den LKW sicher, Vermessen mit ihren Geräten die Unfallstelle und dokumentieren mit Trideo. Razorjack macht den Anschein als hätte er sich einigermaßen wieder gefangen. Er kommt zum BMW, ebenso naß wie Du. Es scheint ihm auch genausowenig auszumachen wie Dir.

Er stellt sich neben Dich an die Fahrertür, die Hände in den Manteltaschen, den Kragen hochgeklappt. Irgendwie erinnert er Dich im Moment an diese nostalgischen Detektive des letzten Jahrhunderts.

Wenn nicht dieses ernste Gesicht wäre. Es scheint Dir als würde er das Geschehene reflektieren, jetzt vielleicht etwas nüchterner. Nach kurzem Schweigen:

"Laß uns in's Krankenhaus fahren."

"Guter Vorschlag." Irgendwie schaffe ich es nicht ihm in die Augen zu sehen. Die übliche Selbstsicherheit fehlt zur Zeit ...

"Ich möchte nicht das Sie alleine ist wenn Sie aufwacht."

Er wartet darauf das Du aussteigst.

Ich seufze und steige dann kommentarlos aus. Nach zwei Schritte in Richtung Motorrad drehe ich mich noch einmal um. Mangels passender Worte werfe ich ihm nur einen Chip mit den Frequenzen/Nummer von Razors und Joe Cool zu, "Für den Fall, das wieder irgendwas anfängt zu brennen. Oder der LKW mich erwischt. Du kannst Razors vertrauen in dieser Sache." Ich warte die Antwort nicht ab und gehe.

Auf das Motorrad, ALI deaktivieren und weg. So schnell wie möglich zu Krankenhaus, die Geschwindigkeitsbegrenzung ignorieren wir dabei mal.

Und wieder mal schauen ob man die Zusammenhänge hinbekommt.....

... wenn es mit der Mail zusammenhängt war es Tir, die besitzen auch die Skrupellosigkeit um so was durchzuziehen.

... es müssen auf jedenfall AAA-Ressourcen im Spiel sein, bei der Power mit der wir kämpfen.

... die Matrix decke ist Major League oder besser, verflucht war das was ist meine Klasse oder besser.

... es scheint um Orphan zu gehen, und die Sache mit Dean Blue ... ich muß diesen Kerl finden.

Wenn es nicht um Orphans leben gehen würde, hätte ich wohl eine andere Einstellung. Endlich eine Herausforderung (abgesehen von dem Ding, das ist ein Alptraum). Aber er immer das was ist totes Fleisch.

Sichere Telefonleitung nach Seattle, Shadow Hawk anrufen und eine Nachricht auf der Mailbox hinterlassen. "Hi Hawk. Ich brauche ein paar von Deinen Jungs. Und zwar das beste was Du hast. Muskel, Deckheads, Magier, Rigger. Das volle Programm. Ist eine persönliche Sache und High Risk. Wenn Du ein Team zusammen hast sag mir Bescheid.

Und falls Du Dich weigern solltest steck ich meine Kohle in eine Kompanie der MET 2000, oder Ares Arms. Bocktok habe ich auch noch nicht probiert, die haben diese nette LFET Jungs. Zumindest kennst Du jetzt meine Ansprüche. C YA. Und sorg dafür, das Shean NICHT dabei ist."

... Wie heißt es doch so schön Wer Wind sät wird Sturm ernten.

Du bist als erster beim Krankenhaus. Razorjack wird es mit dem Wagen etwas schwerer haben. Du erkundigst Dich bei der Notaufnahme nach Orphan.

"Masri, Jeanette."

Die etwas gestresste Empfangsdame checkt das System.

"Sind Sie ein Familienangehöriger?"

Kurzes zögern. Ausweis zücken, "Ich wurde von Ms.Masri zu ihrem Schutz angeworben. Leider ein bißchen spät." Hoffentlich hat Razors die Sache mit VSI schon geregelt. "Ich werde sie nicht lange aufhalten, wenn sie mir sagen könnten wie es Ms.Masri geht und wo sie sich zur Zeit befindet."

"Die Sache ist mit Dr.Brunner geklärt. Da wir nicht mit dem Krankenwagen mitfahren konnten sollten wir hier wieder übernehmen." Professionelles lächeln, und eine Haltung die deutlich macht, daß Widerspruch ärger bringt und sehr viel ihrer Kostbaren Zeit in Anspruch nehmen wird.

"Eine kurze Frage noch, ich möchte das der Matrixzugang für den Operationsaal und für das Zimmer von Ms.Masri vom öffentlichen Netz getrennt wird. Es ist wichtig in Bezug auf die Sicherheit meiner Klientin und ihrer Patientin."

Sie hört Dir gelangweilt und kaugummikauend zu.

"Schön Herr MacWilli. Station M6. Zimmer 18. Machen Sie sich keine Sorgen. Die Operationssäle sind vor Morgen 18:25 sowieso nicht frei. Das mit der Matrix müssen Sie mit den zuständigen Ärzten klären."

Unfreundlich, aber sie hat immerhin geantwortet und keine Probleme gemacht.

Während Du mit der Empfangsdame redest ist hinter Dir wirklich was los. die Notaufnahme hier ist um diese Zeit anscheinend sehr belebt.

Dementsprechend drängeln sich um Dich herum eine ganze Menge Leute die Personen suchen, Ärzte die Krankenakten suchen und ein Haufen durcheinanderredender Ausländer. Chaos Live.

Gerade als Du die Informationen bekommen hast siehst Du Razorjack von rechts Durch die Menge gehen. er scheint dabei nicht allzuviel Rücksicht auf das Gewusel um sich herum zu nehmen. "Station M6, Zimmer 18?" fragt er Dich als ob er nur eine Bestätigung haben wollte.

Du nickst und ihr wollt gerade gehen, als die Empfangssekretärin "Moment noch!" ruft und einen Besucherausweis über den Tresen schiebt. Du blickst zu Razorjack, der Dir jedoch nur einen Sanitäterausweis unter der Theke entgegenhält. Dann begeben ihr euch durch die Menge Richtung Station M6. Als ihr die Station erreicht geht ihr an verschiedenen Zimmern vorbei, die jeweils ein Fenster zum Flur besitzen. Hier ist etwas

weniger los als im unmittelbaren Eingangsbereich aber die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der sich die Leute hier bewegen ist um einiges höher.

Zimmer 18.

Als ihr den Raum betretet (es sind ca. 10 Betten in diesem Raum) fangt ihr an nach Orphan zu suchen. Unter all den Schläuchen und Bandagen ist ja kaum jemand zu erkennen. Glücklicherweise wurden neben Kennnummern auch Namen angebracht. Ein Sanitärer befestigt am letzten hinteren Bett gerade ein Namensschild.

11120830-MASRI

Tief Luft holen und versuchen den Puls wieder zu beruhigen, dann langsam an das Bett treten.

Er überprüft die angeschlossenen Instrumente und geht dann an euch vorbei Richtung Flur. Im Raum sind noch zwei Schwestern ein anscheinend gerade freigewordenes Bett reinrollen. Ansonsten scheint sich hier niemand um jemanden zu kümmern.

An den Geräten ist abzulesen das der Kreislauf anscheinend stabil ist. Schläuche in mund und Nase sorgen für die notwendige Beatmung.

Der Anblick ist erträglicher als auf der Straße. Die Augen sind geschlossen und es entsteht der Eindruck als würde Sie schlafen. Razorjack geht neben das Bett und streichelt ihr sanft über den Kopf.

Just in diesem Moment wird die Tür aufgestoßen...

Dr. Brunner und anscheinend 1 Assistenzarzt kommen herein. Den Kittel mit etwas Blut beschmutzt und anscheinend stark im Streß. Er schaut kurz in eure Richtung und nimmt seinen PalmTop Rechner zur Hand.

"Da waren sie aber schnell. Wie es aussieht müssen wir an der linken Schulter operieren. Anscheinend ist die Blutversorgung unterbrochen. Ich habe Saal 3 in 45 Minuten. Ich hoffe die Zeitschiene ist nicht zu lang."

Er trägt das alles mit einer erschreckenden Gelassenheit vor. Schätzungsweise hat er solche Fälle alle 3 Stunden.

„Ich hör immer Zeitschiene, ihr Leben steht auf dem Spiel. Tief durchatmen, ganz ruhig, "Doktor. Gibt es eine Möglichkeit das zu beschleunigen und meiner Klientin eine höhere Priorität zu geben?"

Falls das Extrakosten ergeben sollte, werden wir diese vollständig tragen. Wenn möglich auch eine Unterbringung in einem Einzelzimmer.

Und was sonst noch für privat Patienten möglich sein sollte." Geschäftlicher Tonfall und ausdruckslose Miene, hoffentlich kriegt Razorjack das alles nicht in den falschen Hals. Die Anfrage auch möglichst neutral halten, so daß der Doktor sich nicht auf die Füße getreten fühlt.

"Eine andere Frage, ist dieses Zimmers und des Operationssaals an die Matrix angeschlossen? Falls ja muß ich sie darauf hinweisen, das jemand versuchen könnte ihr System dahingehend zu sabotieren um meine Klientin doch noch zu beseitigen. Ich könnte Ihre Klinik auch die Matrixsicherheit betreffend unterstützen. Eine Anfrage müßte Ihren Vorgesetzten vorliegen, oder wird in Kürze eintreffen."

Langsam wird mir selbst schlecht wenn ich mich so reden höre, aber wenn ich den Doc jetzt anschreie und ihm eine Knarre an den Kopf halte, damit er Orphan operiert. Wird das noch weniger bringen. Kurzer Blick zu Ihren Bett und die Aufkommenden Gefühlen so weit es geht unterdrücken. Dann wieder durchatmen, und den Dr. Brunner ansehen.

"Machen Sie sich über die Sicherheit unserer Systeme keine sorgen. Die bei Standardoperationen verwendeten Systeme sind nicht an das öffentliche Netz der Matrix angeschlossen. Von daher droht keine Gefahr. Die Systeme dieser Notaufnahme

sind durch sehr gute Sicherheit geschützt. Seien sie also unbesorgt."

"Ich glaube nicht das dieses System besser als ALI ist." Der Satz kommt geflüstert über meine Lippen.

"Wenn sie die Kosten tragen tun wir alles für Sie. Beschleunigen werde ich den Prozeß jedoch nicht. Die anderen Fälle sind ebenso dringlich. Geld regiert nicht alles."

Bei diesem letzten Satz sieht er Dich etwas misachtend an. "Ich habe mich bemüht den schnellstmöglichen Operationstermin zu bekommen. Leider gilt hier für Alle das Motto 'Hinten-Anstellen!'"

"Sobald Sie die Kosten am Empfang beglichen haben werden wir Ihre Klientin verlegen."

Dieser letzte Satz kommt ihm nicht so leicht über die Lippen. Anscheinend stinkt ihm sein Job in mancher Hinsicht auch. Arm stirbt, Reich überlebt.

Er überprüft nochmal die Geräte und wird plötzlich über Lautsprecher ausgerufen. Dr. Brunner bitte Station 2, Dr. Brunner bitte Station 2.

Er sollte sich keine Gedanken machen, sie ist arm und wird gerettet ... hoffentlich. "Razors?" Kontakt wieder aufbauen, "ich hoffe Du hast alles mitbekommen. Begleiche die Rechnung, und sorg dafür das wir hier legal arbeiten können. Ansonsten halt illegal. Ich will die beste Versorgung und den besten Matrixschutz für Orphan haben. Falls irgendwas passiert, sofortige Rückmeldung. Das nächste mal werde ich persönlich mitmischen. Ach und hat sich Hawk gemeldet?"

Ein flüchtiger Blick zur Uhr und ein letzter Blick in eure Richtung und er wetzt, seinen Assi im Schlepptau, schon wieder von dannen.

"Jürgens, kümmern Sie sich um die Verlegung der jungen Dame..."

Beide entschwinden auf den Gang.

Plötzlich ist es still im Raum. Die Hektik draußen dringt nur gedämpft an eure Ohren.

Razorjack steht immer noch neben dem Bett hat sich aber mittlerweile Dir zugewendet. "Was ist eigentlich passiert?"

Ich lehne mich langsam mit dem Rücken an die Wand und schaue an die Decke. Warum fühle ich mich so verflucht müde???? Nach zwei, drei Sekunden fange ich an zu reden ohne meine Blick von der Decke zu nehmen.

Langsam und leise, " Es fing nach der Sache im LNI an. Als Orphan abtauchte war ich zuerst nur neugierig. Ich habe alle Daten über sie die ich finden konnte aus der Matrix gefischt um mir ein Bild von ihr zu machen. Glaub mir ich mag sie wirklich, die Sache im LNI ist ziemlich Scheiße gelaufen, aber sie ließ mir keine andere Wahl."

Wieder durchatmen und ein paar Sekunden Pause.

"Ihr Versteck zu finden war für mich keine große Schwierigkeit über das Netz. Ich schaffte es indem ich ihr Motorrad zurück verfolgte.

Ich hatte kein Interesse daran ihr zu schaden. Deswegen kaufte ich das Haus in dem sie sich versteckte, war ein bißchen überteuert aber egal, und tauschte ihre ALI Kennung mit dem eines Bikers in Rath aus.

Damit war die Sache für mich vorerst erledigt." Wie weit soll ich ihm vertrauen ... was solls, er macht sich genauso Sorgen wie ich und er hat ein Recht alles zu erfahren.

"Sie hatte wohl einiges über einen gefährlichen Typen ausgegraben und schickte mir heute eine Mail, ich gab meinen Jungs den Auftrag sämtliche Datenspuren zu verwischen und beantwortete sie. Die Antwort wurde von Schwarzem Ice abgefangen." Wieder Pause, hoffentlich sind die Jungs

inzwischen in Position, wenn nicht... was solls. Ist jetzt auch egal.
In die Tasche greifen und einen Flachmann hervor holen, Malt. Das muß jetzt sein. Tiefer Schluck und beruhigen.

"Als ich der Sache nachging war die Matrix ihres Systems verwüstet. Ich wollte zu ihr, aber irgendwer griff in dem Moment die Black Box an. Kurzer Scheinangriff. Daraufhin alarmierte ich euch. Den Rest hast Du live mitbekommen. Irgendwer hat ALI geknackt, meine Fallen umgangen, neue Fallen eingebaut und den Unfall in Szene gesetzt. Wer auch immer das war ist gut ... und so gut wie tot. Ich weiß nicht warum, vielleicht hat ihre Mail ein paar Alarmsysteme aktiviert, bevor wir reagieren konnte. Vielleicht ist auch etwas ganz anderes.
Ich weiß es nicht. Wir arbeiten an der Sache, aber ich habe kein gutes Gefühl dabei."

Langsam läßt das Adrenalin wieder nach. Hilflosigkeit und unterdrückte Emotionen schwappen hoch. Wieder ein tiefer Schluck und durchatmen, "Ich hoffe wirklich das ich nicht an der Sache Schuld bin, aber ich weiß es ehrlich nicht."

Umdrehen und rausgehen, ich will nicht das Razorjack jetzt in meine Augen schaut. Ohne ein weiteres Wort den Raum verlassen.

Razorjack hat Dir intensiv zugehört. Anscheinend war sein Spruch vor Orphans Wohnung mehr Show als ernst. Auf jeden Fall wird er nicht aggressiv. Als Du Deine Geschichte beendet hast denkt er anscheinend immer noch über die Zusammenhänge nach. Als Du danach die Schritte durch den Raum zur Tür überbrückst hat er das Gesprochene anscheinend verarbeitet.

"Danke"

Als Du die Tür öffnest fragst Du Dich wofür Razorjack Dir dankt. Dafür, daß Orphan um ihr Leben bangen durfte im LNI, dafür das Du ihr soviel Angst eingeflößt hast, das Sie sich sogar bewaffnet hat, dafür das Sie hier liegt weil Sie Dir eine Nachricht geschickt hat. O.K. er meint das Geld.

Als Du auf den Gang trittst nimmt Dich der Lärm wieder völlig ein. Du siehst durch das Fenster zum Raum wie Razorjack einen Stuhl an das Bett heranzieht. Als Deine ComUnit anspringt suchst Du Dir eine ruhige Ecke. Razors.

"Sieht so aus als hätten wir ein Problem. Frankfurt war nur der Show-Stopper. Wir haben genauer nachgesehen und einen neuen Link gefunden. Ein Ultra-Violett System. Völlig seltsame Architektur.

Ultra-Violett, verflucht. Die Fäden scheinen langsam zusammen zulaufen. Das alles ist eine Nummer zu groß.

Da setz ich keinen Schritt rein. Schätze Du hattest mit Deiner Vermutung recht. Entweder hat da jemand die letzten 2 Jahre ganz heimlich was programmiert, oder irgendjemand hat das Ding aus dem Boden gestampft.

"Glaub mir SOWAS stampft man nicht aus dem Boden. Sorg dafür das ALLE unserer Jungs einen großen Bogen um das System machen und laß mir die Adresse zu kommen.

Das Krankenhaus ist übrigens Tabu. Die arbeiten nicht mit privaten zusammen. Nur staatlich registrierte Programme und Programmierer. Ich habe trotzdem etwas für Unterstützung gesorgt.

"Dank Dir für die Hilfe, aber wenn es so schlimm ist wie wir vermuten hilft uns da nur ein Wunder. Versuch Netzunabhängige Ausrüstung für eine Intensivstation zu besorgen, möglichst fahrbar."

Ach..und noch was. Die Postings haben eine Reaktion gebracht. Oder besser gesagt. Sie haben keine gebracht. Alles was als Reaktion abgesendet wurde ist von unbekanntem Programmen geplättet worden.

Ein paar Kollegen haben mich angesprochen und fanden das sehr seltsam. Wie es aussieht will Dich da jemand von Informationsquellen abschneiden. Wieso da Orphan drunter leiden muß weiß ich nicht.

Entweder will Dir da jemand wehtun oder Dich zum Ruhestand bewegen.

Wenn der oder das tatsächlich so gut ist hättest Du den letzten Matrixbesuch nicht überlebt. Da spielt jemand mit Dir. Und ich bin mir noch nicht sicher, ob wir mit DER Liga mithalten können."

"Auf jeden Fall habe ich die Kohle für Orphan angewiesen. Alles geregelt. Hast Du in letzter Zeit Daten bekommen die ungesund sind?

Oder irgendwas mit dem Du nichts anfangen konntest? Vielleicht militärisch. Ich hab' ein Scheiß Gefühl bei der Sache."

Pause, denken. "Das ist schlimmer als militär, das kenne ich schon. Was immer es ist, es hat Angst vor mir. Nicht direkt vor mir, aber vor meinen Daten. Ich habe die Beweise das dieses Ding existiert und ich weiß wem es gehört... oder vielleicht auch was ihm gehört.

Und die Daten sind offline. Du erinnerst Dich was passiert wenn es mich erwischt??" Die Gedanken fangen an zu rasen," Klar will mich das Ding von Informationsquellen abschneiden. Da draussen gibt es noch 2 Leute die Bescheid wissen, Spelljammer und sein Auftraggeber. Überleg doch mal wann, warum und von wem das Kopfgeld auf ihn ausgesetzt wurde. Von dem Run sind die 3 Datenchips, die ich habe. Und dann stell Dir vor was passiert, wenn das an die Öffentlichkeit kommt. Das ist schlimmer als der Crash '29."

"Oh, verflucht. Diesmal bin ich da wohl über eine zu große Sache gestolpert. Und Orphan scheint die Warnung gewesen zu sein. Frei nach dem Motto 'Dich krieg ich nicht, aber jeden der Dir was bedeutet!'"

Mit einem fluchen wird die nächste Wand mit der Faust tracktiert. Auswege, ich brauche Ideen.

Spelljammer, der Auftraggeber. Der geheimnisvolle Dritte. Der über den ich bis jetzt nichts herausgefunden habe.

"Hör mir zu Razors. Laß die Box offline. Schnapp Dir die Jungs sortiere alle Daten und dann macht Urlaub. Werdet unsichtbar und zwar auf einem Matrixlosem Wege. Ihr wißt genau wie ich zuviel, aber ich bin das Hauptziel. Ich hab die Beweise. Kein Grund euch da rein zu ziehen und euer Leben auch noch zu riskieren."

Schlucken, "Sorg dafür das mich keiner sucht, ich werde vorerst untertauchen und schauen was ich rausfinden kann. Wenn ich mich ruhig verhalte bin ich so gut wie tot. Ich habe da ein oder zwei Ideen.

Sorg dafür, das der normale Ablauf weitergeht. Kohle müßte noch da sein von Deinem Projekt. Sorg dafür, das Orphan noch 250K erhält und alle Kosten gedeckt werden. Be careful friend."

Klick

Und jetzt? Das mit den Ideen war nicht ganz richtig. Wenn ich decken könnte, jaaa. Aber das geht diesmal nicht. Zurück zu Orphans Zimmer gehen. Entspannen und durch die Tür gehen.

Kurzer Blick zu Razorjack, hoffentlich sieht man mir die Nachricht nicht zu sehr an. Und dann zu Orphan, ihre Hand nehmen und in ihr Ohr flüstern, "Sorry für alles kleines. Wahrscheinlich haben sie Dich wegen mir angegriffen. Ich werde versuchen es wieder gutzumachen. Bye Dear."

Zu Razorjack , "Ich habe ein paar Neuigkeiten, aber wenn ich sie Dir erzähle bist Du wahrscheinlich der Nächste. Ich muß ein paar Sachen nachgehen und werde wohl nicht zu erreichen sein. Paß auf sie auf, wenn ihr was braucht wendet euch an Razors."

Umdrehen und zur Tür, "C ya chummer" Leiser, "If I survive...." dann raus. Raus aus dem Zimmer, raus aus dem Krankenhaus, raus in den Regen.

Ungewollt kommt mir der Refrain eines uralten Liedes in den Sinn, "
... it's the end of the world as we know it" und unwillkürlich muß ich nach oben schauen in den verregneten Himmel.

"Ok, sucker I know you are there. Let's begin. There's a game to win."

Die stickige Luft hinter Dir lassend trittst Du auf den Platz vor dem Krankenhaus. Du holst tief Luft um Deine Gedanken zu ordnen. Du versuchst ein Linie in den ganzen Wirrwar zu bringen aber langsam wird Dir die Sache klarer. Aber wie kann man gegen einen so übermächtigen Gegner gewinnen. Kann man Da überhaupt gewinnen. Eine Zeit lang stehst Du einfach nur so da. Es fordert Dich jemand in Deinem Turf heraus, in Deinem Spiel. Die Demonstration seines Einflusses war deutlich. Auch wenn er die Daten nicht bekommen kann und eventuell auch die Verbreitung nicht, hat er klargemacht was passiert wenn Du ihn anstinkst. Angst hat er jedenfalls keine, sonst hätte er wohl falsche Spuren gelegt. Vielleicht wollte er sogar das Du eine Art von Gewissheit bekommst. Oder er hat eine Art von Achtung vor Dir bekommen.

Wir haben in Moment einen Status quo erreicht, hoffe ich. Ich weiß was er kann und er kann mich nicht ohne weiteres beseitigen....

Achtung, tja. Ich weiß nicht ob ich mich freuen soll, daß ich es geschafft habe einer KI, Achtung/Respekt vor einem Menschen beizubringen. Oder einfach nur Angst haben soll. Auf jedenfall spielt es mit mir und ich werde mitspielen.

Im Moment stehst Du ziemlich alleine. ShadowHawk hat sich noch nicht gemeldet. Razors und White Lion tauchen erstamlt unter. Obwohl Razors sich am Telefon nicht so darüber freute. Wenn Tasmanian Devil schon da wäre. Vielleicht könnte man noch ein paar weitere fähige Decker anwerben. Aber wer weiß wie stark Dein Gegner ist? Vielleicht lacht er nur darüber und macht beim nächsten mal ernst. Wenn er gewollt hätte wäre Orphan sicherlich schon im Krankenwagen gestorben, bei einem zweiten Unfall, oder durch falschen Computer-Output. Das war definitiv nur eine Warnung...leider auf Kosten anderer.

Nur warum er/sie/es Orphan angegriffen hat, ist mir immer noch nicht klar, oder vielleicht doch? Auf jedenfall kann man davon ausgehen, daß sie es überleben wird. Sonst wäre sie jetzt schon tot.

Ich schulde ihr auf jedenfall einiges, ich hoffe das ich die Schuld irgendwann begleichen kann.

Was also kannst du überhaupt noch tun? Gefallen einfordern? Was auch immer, vorsichtig muß das ganze geschehen, sonst hört der Spaß auf.

Langsam kehrt die Ruhe zurück. Als erstes muß ich so tief verschwinden, das selbst eine KI Probleme hat mich zu finden. Das heißt, ich muß von hier aus mit dem was ich habe untertauchen. Nun gut, da bleibt hier in der Gegend wohl nur eine Möglichkeit. Ab nach Wuppertal und zwar in die tiefsten Level. Kein Strom, kein Netz, keine Satelliten.

Ich starte das Motorrad und gebe Vollgas Richtung Wuppertal. Eine Verfolgung kann ich eh nicht verhindern. Mit den Augen über und um mir, in der Hand einer KI gibt es da kaum eine

Chance. Da unten kann ich wenigstens meine Spuren verwischen.

Wuppertal, selten hier gewesen, aber hübscher ist es definitiv nicht geworden. Die tieferen Level erinnern mich aber an die guten alten Redmond Barrens, ja das waren noch Zeiten. Wer hätte gedacht, das ich mal in Deutschland lande und mit übermächtigen Feinden Kämpfe. Wer würde mir überhaupt glauben daß diese Feinde existieren.

Ein altes abbruchreifes Haus suchen, mit Keller. Dann die Harley in den Keller runterschaffen. Hauptsache es ist eine Steintreppe. Dort ein kleines Lager einrichten und schauen was ich noch so habe.

1 Manhunter mit 2 Mags APDS
1 Sporttasche
1 Ares Alpha mit 2 Mags HESH, 2 Mags APDS und 6 Granaten
1 MilSpec Headset
1 tragbares Telefon
1 ID auf Ian Anderson
1 Erste Hilfe Kasten
1 Lined Coat
1 Motorrad Helm
1 Lederjacke
1 Jeans
1 paar Motorradstiefel

... mit den Details aufhören, das wird nur frustrierender. Gut mein Deck habe ich auch noch dabei und Programme und Daten, aber das hilft mir nicht. Genug Kram für einen Run, aber nicht zum untertauchen. Das Bargeld sagt noch 1300,- ECU. Zuwenig zum Leben und hier in der Gegend bei weitem genug zum sterben. Was solls Brainstorming ist angesagt.

... Wer kann mir helfen. Spelljammer und sein Auftraggeber, da dort die fehlenden Infos sind. Meine Jungs von der Black Box wenn sie komplett wären und wir Wirkungsvolle Software hätte. Shadow Hawk, wenn er mir einen thermonuklearen Sprengkörper besorgen könnte.

... Was kann ich tun. Resignieren, NO. Kämpfen, aber wie. Ich brauche mehr Infos über das Ding. Wie alt ist es, und wie stark. Wird es gesteuert, sprich hat jemand die Kontrolle darüber, oder steuert es sich selbst. Gibt es eine Sache die dem Ding etwas bedeutet, etwas was eine hohe Wertstellung einnimmt. Hat es Schwächen.

... Woher kriege ich die Infos. Spelljammer? Out of reach. Über die Matrix geht nicht und nach Amazonien komme ich nicht ohne das es was merkt. Spelljammers Auftraggeber? Den kenne ich leider nicht. Bleibt nur noch eins. Die Datenquelle, X-Soft. Dort sind die Daten entwendet worden, dort könnten noch Infos sein, oder Personen die darüber bescheid wissen. Wer weiß, vielleicht könnte man nebenbei ein oder zwei Decker/Entwickler für die Black Box abwerben. Das wäre zumindest das Edge, das uns helfen könnte um wieder normal weiterzuarbeiten. Ohne Angst um unsere Leben und Daten und die Leben unserer Freunde.

... Wie komme ich an X-Soft. Infos kann ich nicht über das Netz beziehen, und hier unten einen vernünftigen Schieber zu finden, der mir die Infos besorgen kann. Da muß man sich wohl von Hehler zu Hehler hocharbeiten.

Zu X-Soft fahren bringt auch nichts, direkte Nähe zu SkyNet Arcologie ... SkyNet ... X-Soft Ohhhh FRAG das VSI-Büro und mein Appartement sind direkt in der Höhle des Löwen. Kein Wunder das es genug Vorwarnung hatte. Ich verfluchter Idiot werde wohl doch langsam zu alt für sowas. Keine andere Möglichkeit, Legwork ist angesagt und das in einer fremdem Stadt, na Klasse. Das letzte mal bin ich 2052 auf der Suche nach einem neuen Mainboard durch die Straßen gezogen, ich werde alt und weich. Holen wir das alte Edge zurück.

Alle Klamotten mitnehmen und von der Harley die Zündkerzen mitnehmen.

Einmal noch wehmütig darüber streicheln. Wer weiß ob ich die gute Maschine nochmal wiedersehe. Danach hoch in die dreckige Finsternis von Wuppertal, mal schauen was der Spaziergang so bringen wird ausser Ärger mit irgendwelchen Thrill Gangern...

<<< Input Backgroundrun Wuppertal / Scotch - Tasmanian Devil >>>

<<< Sonntag 6. Januar 2058 >>>

Ich verfluche den Wecker der mich gerade aus dem Schlaf gerissen hat.

War gestern wohl doch ein bisschen lang, aber die neuen Adressierungscodes waren einfach zu faszinierend. Aber ich habe mir vorgenommen mich heute nicht um irgendwelche Angelegenheiten der Black Box, von VSI oder irgendwelchen durchgeknallten AI's zu kümmern.

"Kaffee, stark, schwarz." Ich liebe Sprachgesteuerte Wohnungen. Die neue Wohnung in Oberkassel war auch ein Glücksgriff, dafür aber auch teuer genug. Naja, durch den Verkauf von VSI wird schon genug wieder reinkommen. Das Konzernleben war sowieso nicht mein Ding. Ausserdem ist der Mietvertrag erstmal auf 2 Monate begrenzt, bis ich mir sicher bin, ob ich wirklich zurück nach Schottland gehen werde. Aufstehen, Kaffee holen und wach werden. Hmm kurz vor 1000h, was könnte man mit diesem Tag denn so anfangen. Ich hätte da so eine Idee, aber ob die gut wäre??

So fucking what?? Du hast nichts zu verlieren. Ich gehe erstmal Duschen.

1035h, anziehen, kurzer Blick auf die Manhunter und Kopfschüttelnd die Waffe liegen lassen. Ich glaube über Wuppertal bin ich immer noch nicht weg. Töten hat mir eigentlich nie viel ausgemacht, aber die letzten 4 waren einfach zuviel.

Heute aber keine Geschäftsklamotten, Jeans, Turnschuhe, T-shirt und Lederjacke. Danach runter in die Tiefgarage und auf die Harley, ein Glück war Voodoo so nett, die Maschine für mich abholen zu lassen.

Richtung Krankenhaus Gerresheim, unterwegs noch ein Zwischenstopp und Blumen kaufen. Was wäre denn passend?? Ist alles viel zu lange her.

Rosen? Zu direkt und zu rot. Ich würde sagen weiße Orchideen sind passend. Gedacht, gekauft.

Um so näher ich dem Krankenhaus komme um so unsicherer fühle ich mich, ob das wirklich so eine gute Idee ist? Erstmal zum Empfang nach dem Zimmer fragen.....

Zimmer 3-03 klingt für Dich beruhigend. Keine Intensivstation, keine Notfallstation.

...

Der Lift braucht eine halbe Ewigkeit bis er sich in Bewegung gesetzt hat. Eine ältere Dame mit Gehhilfe gesellt sich zu Dir und lässt einen neidischen Seitenblick in Deine Richtung fallen.

Du wußtest gar nicht, daß Blicke so nervend sein können. Insbesondere die von alten Damen in grünen Cord-Bademänteln in engen Fahrstühlen.

Sie verlässt ebenfalls auf der Dritten den Fahrstuhl, geht aber glücklicherweise den Korridor in die andere Richtung.

Vor den eigentlichen Zimmern darfst Du Dich erstmal ausweisen und wirst nach Waffen durchsucht. Die Sicherheit ist wirklich gut ... aber an die Matrix angeschlossen.

Als Du den Korridor 3-01 -> 3-10 betrittst siehst Du das Dein Geld gut angelegt ist. Nobles Design, großzügige Raumgestaltung (Aufenthaltsraum) und gedämpfte Musik im Hintergrund (Wagner?). Als Du an Zimmer 3-01 vorbeikommst und dank der geöffneten Tür einen Blick in den Raum werfen kannst fragst Du Dich ob Du Dir nicht spontan ein Bein brechen solltest um hier einquartiert zu werden.

Wenigstens hat sie es wirklich gut. Das war auch das mindeste was ich für sie tun konnte. Wagner ... die Ärzte (Pfleger?) und / oder Patienten haben wirklich einen guten Geschmack.

...

3-03 !

...

Du atmet nochmal tief durch und öffnest dann die Tür.

Schluck.

Es empfängt Dich ein ebenso angenehmes Ambiente wie Du es bereits bei 3-01 erahnt hast.

Du kommst Dir fast vor wie im Zimmer einer italienischen Villa, und würde nicht dieses Krankenhaus Bett (Wohl das Überbleibsel der Intensivstation) sein, könnte man das Krankenhaus recht schnell vergessen.

Orphan scheint geschlafen zu haben, oder sie war nur ein wenig weggedöst. Anscheinend haben sie aber die Geräusche der Tür geweckt.

Als Du eintrittst dreht sie den Kopf ein wenig in Deine Richtung.

Obwohl sie zugedeckt ist kann man die Folgen des Unfalls deutlich erkennen. Kopfverband, der linke Arm wurde fixiert und auch die blauen Flecken sowie Platzwunden an Stirn und Lippe legen ein deutliches Zeugnis darüber ab, das sie froh sein kann ueberhaupt noch am leben zu sein.

Ungewollt kommen auch die Bilder zurück. Die nasse Straße, Orphan blutend auf dem Asphalt liegend und die Sorge ob sie noch am leben ist.

Als sie Dich sieht wandert ihr Blick zu den Blumen und Du meinst den Anflug eines Lächelns auf ihrem Gesicht erkennen zu können gefolgt von einem schmerzhaften Ausdruck der anscheinend die Folge der Körperbewegung ist die der Blick in Deine Richtung mit sich zog. Im Hintergrund läuft ruhige Musik. Das Lied ist bestimmt schon 30 Jahre alt. Soviel Du weist lautet der Titel 'Home'.

"Hallo"

Leise und etwas unsicher kommt das Wort über Ihre Lippen.

Sie schließt die Augen und scheint tief durchatmen zu wollen. Oder sie will einfach nur mehr Kraft sammeln um lauter zu sprechen.

Ein flüchtiger Blick durch das Zimmer bestätigt Dir nochmal, daß man es als Kranker besser nicht haben kann.

Als Sie die Augen wieder öffnet scheint sie tatsächlich in ihrem Lebenswillen bestärkt zu sein und blickt Dich an.

"Hallo", mein Hallo wird sich auch nicht viel sicherer anhören. Ich versuche sie anzulächeln und halte ihr die Blumen hin. "Ich hoffe Du magst Orchideen." Irgendwie komme ich mir unsicher vor.

Wahrscheinlich weil ich inzwischen weiß, das ich für die ganze Sache verantwortlich bin, vielleicht aber auch weil Orphan mir sowieso nicht mehr aus dem Kopf geht. Besonders nicht mehr seit ihrem 'Unfall'. "Wie geht es Dir?" ein unsicherer Blick meinerseits, "Es tut mir leid was passiert ist. Und das Du wegen mir leiden musstest."

Keine Ahnung warum, aber ich habe das dringende Bedürfnis mich bei ihr für alles zu entschuldigen, sonst auch nicht unbedingt meine Art.

Nachdem sich der Ausdruck in ihren Augen ändert, warte ich einfach nur ab. Ich wüßte sowieso nicht was ich jetzt sagen könnte. Meine Hände Zittern, ein Königreich für einen Whisky

Als Du die Blumen in Ihre Richtung hältst und etwas näher an das Bett heran trittst, berührt sie die Orchideen vorsichtig mit ihrer rechten Hand. Anscheinend gefallen sie ihr, denn sie scheint sich irgendwo zwischen den Blumen mit Ihrem Blick zu verlieren.

"Sie sind schön..."

Das ist doch schon mal was. Wenigstens mit den Blumen habe ich nichts falsch gemacht.

Sie spricht zwar langsam aber wesentlich gefestigter als vorher.

"Was ist eigentlich genau passiert?"

"Hat es aufgehört zu regnen?"

Ihr Blick dreht sich zum Fenster.

Draussen ist es zwar trocken, aber wesentlich unangenehmer und kälter als es von hier drin erscheint. Grau in Grau. Ca. 7 Grad.

"Nein, es regnet nicht mehr." Der Satz kommt nur sehr leise über meine Lippen. Ich seufze und ziehe mir einen Stuhl an ihr Bett. "Das ganze ist eine lange Geschichte. Du bist in die Sache verwickelt worden, weil mich jemand warnen wollte." Ich weiche ihrem Blick aus, ich will gar nicht wissen, was dort zu sehen ist. Nicht jetzt. "Ich würde Dir gerne alles erzählen, aber dann würde ich Dich wieder in Gefahr bringen und das will ich nicht."

Ich stocke, sagen und erklären kann ich ihr nichts. Ansonsten wird das keiner von uns überleben. Mein Blick schweift zum Fenster, irgendwie passt das Wetter zu meiner Stimmung. Verzweifelt, unsicher und frustriert.

"Ich kann Dir nur soviel sagen, wenn Du einen Schuldigen für die Sache suchst, mußt Du wohl mich dafür nehmen. Zumindest indirekt. Ich kann Dir nur soviel sagen. Eine Person wollte mich warnen was passiert wenn ich zu weit gehen sollte. Sie hat ALI geknackt, meine Sicherheitsprogramme, die ich dort versteckt hatte um Dich zu schützen, und hat dann den Unfall programmiert, der Dir dann widerfahren ist. Ich habe ein paar Spuren gefunde, das etwas nicht stimmt. Darauf hin habe ich Razorjack und ein paar andere Informiert.

Wir haben Dich gerade noch rechtzeitig gefunden und wenn dieser COP uns nicht, auf Kosten seiner Karriere wahrscheinlich, geholfen hätte, wärest Du wahrscheinlich nicht mehr am Leben."

Meine Stimme ist dabei leise, ruhig und monoton. Während ich das erzähle, ziehen die Bilder wieder durch meinen Kopf, auch die Sorge und der Schmerz sie so leiden zu sehen."

"René?"

>Ihre Augen zeigen nur einen dunklen Schleier.<

"Er war kurz nach der Operation da. Ich habe nicht viel mitbekommen weil ich noch ziemlich groggy war. Davon hat er nichts erzählt..."

"Er sagte er wäre der Polizist der den Unfall aufgenommen hat und wollte sehen wie es mir geht."

"Er hat Dir das Leben gerettet. Ein klasse Kerl." Und mir hat er mein Gewissen wieder gegeben...

....

Du merkst das Sie beim Sprechen ab und an die Zähne zusammenbeißen muß um die Schmerzen zu unterdrücken. Aber anscheinend laesst sich ihr Geist nicht von Ihrem Körper beherrschen. Sie spricht weiter....

"ALI? Programme zu meinem Schutz? Wovor?"

"Ma.... Razorjack ist glaube ich ziemlich sauer auf Dich."
"Er glaubt wenn es eng wird kaufst Du Dich immer frei...."

Durchatmen. Vielleicht hat Razorjack ja wirklich recht ... in Wuppertal habe ich es schließlich auch wieder getan. Allerdings bringt es im Endeffekt gar nichts. Mein Stimmung wird langsam immer düsterer. Vielleicht hätte ich die Kleine doch lieber in Ruhe lassen sollen, vielleicht hätte ich heute nicht hier herkommen sollen und sie ein neues Leben ohne meine Existenz führen lassen sollen. Vielleicht über vielleicht..

"Nachdem Du untergetaucht bist habe ich mir Gedanken über Dein Verschwinden gemacht ... und Sorgen. Ich habe ein bißchen über Dich nachgeforscht und heraus gefunden wo Du Dich versteckt hast ..." ob ich ihr wirklich alles erzählen soll? Zu verlieren habe ich eigentlich nichts. "... ich habe auch viel über Deine Vergangenheit heraus gefunden. Ich habe das Haus gekauft in dem Du während der Zeit gewohnt hast und die Matrixsicherheit dort ein bischen verstärkt. Danach habe ich in ALI dafür gesorgt, das Dein Motorrad so gut wie nicht zu finden ist. Dafür ein Schläger aus Rath mit einem ähnlichen Motorrad. Alle Daten die ich in der Matrix über Dich gefunden habe sind aus dem Netz gelöscht worden. Krankenakten, Strafregister und die Verbindung zu Johann Kramer auch. Der übrigens zur Zeit ein bischen Pleite ist. Ausser dem hattest Du Dir Sorgen wegen den Leuten aus T. gemacht und deswegen dachte ich mir ein bischen Schutz kann nicht Schaden. Ich habe aber extra keinen Kontakt zu Dir aufgenommen. Nur ein persönlicher Nemesis bemerkte wieviel Mühe ich mir für Dich gemacht habe und wählte Dich dann als Ziel für die Warnung für mich aus...." so jetzt ist das raus, was ich erzählen kann. Nun wird es sich entscheiden, ob sie mich rausschmeißt, oder nicht. Ich habe lange nicht mehr in einer Klemme gesteckt, in der ich mich so gefühlt habe wie jetzt.

.....

>Dunkelheit<

Ihr Blick schweift kurz durch das Zimmer und bleibt bei Dir hängen.

"Schätze es ging mir noch nie so gut wie hier..."

Ihr Lächeln misglückt etwas.

Wenigstens Ansatzweise Humor...

Anscheinend kann Sie die Ereignisse in Ihrem Kopfe noch immer nicht so klar erfassen und sortieren.

Eure Blicke treffen fuer etwas laengere Zeit aufeinandertreffen und Du siehst wie sich die Dunkelheit Ihrer Augen lichtet und sich Dein Gesicht formt. So wie es jetzt ist. Relativ entspannt. Bis es sich verändert. Es wird wütender, verzerrter, es schreit.... Du siehst jetzt mehr. Deine ganze Gestalt, eine Pistole in der Hand, immer noch wütend, die Waffe hebend, SnakeEye, eine zweite Waffe. Das LittleNukeInn. Als sich der Blickpunkt von Dir und SnakeEye entfernt und in der Unendlichkeit verschwindet. Flucht. Angst. Dunkelheit.

Eine Waffe. Manhunter, APDS, eine Hand, ein Motorblock, ein Durchschuß....
Weiße Orchideen....
als sich die Augen wieder verdunkeln...
Ob ihr ständig bewußt ist, daß ihre Gedanken nach außen strahlen. Ihr Blick fällt wieder auf die Blumen....

Beunruhigt, mit einer zugeschnürten Brust schaue ich mir die Szenen an. Razorjack hatte recht. Sie hat verfluchte Angst vor mir.
Als diese Gedanken durchsickern, sieht die Welt ausserhalb des Fenster noch grauer aus und selbst hier drin fange ich an zu frieren.
Ein paar Sekunden verstreichen ... Motorblock??? Manhunter ??? Durchschuß???
Verwirrung macht sich in mir breit.
Ich schau sie ernst an. "Orphan Du must mir glauben. Es tut mir leid was passiert ist. Auch die Sache im Little Nuke Inn. Ich hätte Dich nie verletzen können, selbst wenn Du damals nicht mitgespielt hättest." Nach vorne beugen und Gesicht in die Hände legen. Erstmal wieder beruhigen. "Ich weiß wie die Situation gewirkt hat, und ich hatte in dem Moment nicht viel Wahl. Aber egal wie Du Dich entschieden hättest, ich hätte Dir nichts tun können."
Diese Sache ist im Moment wichtiger, meine Fragen können warten ... noch.

Hättest Du das? Hätte SnakeEye geschossen? Wird sie das glauben?

SnakeEye hätte geschossen, das ist klar. Deswegen ist er auch zusammen mit Sniper mein Bodyguard. Aber ich glaube nicht das sie mir abnimmt, das ich den Befehl nicht gegeben hätte.... leider.

"Hast du Dich in mich verknallt, oder hattest Du auch einen Unfall?"

Diesmal ist das Lächeln geglückter.

Von mir diesmal kein Lächeln, "Wie man es nimmt. Zumindest ist viel passiert, seit dem wir uns 'kennengelernt' haben." Ich versuche keinen Blickkontakt zu halten.

Irritierender Weise ist Ihr Verhalten nicht konform zu den Bildern die Du eben sehen konntest. Eigentlich wirkt Sie recht gelöst. Direkter geht es in der Art wohl nicht.

"Schätze wenn ich noch was von den Blumen haben will sollten wir sie ins Wasser stellen..."

Als sie sich bemüht mit dem rechten Arm nach dem Schalter für die Schwester zu reichen und Du ihr die Bewegung abnehmen willst und den Schalter Deinerseits drücken willst erschrickt Sie sich und zieht ihre Hand zurück.
Du hältst in der Bewegung inne. Anscheinend ist der Reflexbooster für Dich gewohnheit, für andere nicht. Und anscheinend ist das Vertrauen zu Dir entgegen den lockeren Worten die sie eben gewählt hat doch nicht so vollständig da wie es schien.

Fuck it. Ich stehe auf. Sitzen bleiben ist nicht gut. Dafür bin ich zu unruhig. Langsam gehe ich zu der gegenüberliegenden Wand und lehne mich dort an.

Wohl selbst über Ihre Reaktion überrascht und ärgerlich dreht sie den Kopf etwas nach links. Den Blick von Dir abgewendet. Anscheinend ärgert Sie sich mehr darüber, daß Ihre Angst Dir gegenüber augenscheinlich geworden ist und nicht, daß diese Angst tatsächlich existent ist.

Warum versucht sie bloß so stark zu sein. Was ist hier nicht richtig??? Langsam drehen sich meine Gedanken um die Bilder die ich gesehen habe. Während die Schwester die Blumen ins Wasser stellt, schaue ich schweigend aus dem Fenster. Ich

glaube auch wenn ich nicht will ist jetzt Zeit für ein paar Fragen meinerseits.

"Was war mit der Manhunter und dem Motorblock der durchschossen wurde, und was hat Dich aus Deinem Versteck getrieben, so daß Du mit dem Motorrad nach Rath gefahren bist.?"

...

"Und verflucht, warum hast Du so eine Angst vor mir? Du warst doch nicht zum ersten mal in einer gefährlichen Situation in der Dein Leben bedroht war." Anschauen tue ich sie immer noch nicht.

Als die Schwester das Zimmer wieder verlassen hat blickt sie wieder zu Dir herüber.

"Ich habe Angst vor Deiner Macht."

"Noch nie habe ich jemanden getroffen der in den Schatten soviel Macht hatte wie Du...."

"So viele Informationen...so viel Wissen..."

"Als Shane sagte er sähe es am liebsten wenn Du wieder nach Seattle gehen würdest konnte ich das nicht verstehen. Gute Decker sind immer gefragt."

...

"Im Little Nuke Inn habe ich verstanden!"

Langsam rutsche ich an der Wand runter und setze mich auf den Boden. Einfach nur weiter zuhörend und Blick auf den Boden gerichtet.

...

"Obwohl Shane immer den 'Besorgten' spielt hat er in diesem Fall recht gehabt. Alle die in diesem Plex in Deiner Liga spielen hast Du entweder in der Hand, oder können sich hier nicht mehr sehen lassen."

Business, sie hat recht. Aber sie kennt auch nicht die Verbindungen nach Seattle, ob das vielleicht auch so besser ist? Die Jungs haben sie schon überprüft ohne mich zu fragen. Und sie weiß auch noch nicht, das Banshee für uns arbeitet.

...

"Ist das so unverständlich?"

"Eigentlich nicht. Für mich ist das normal, seitdem ich in dieser Liga spiele und da ist noch einiges von dem Du noch nicht mal eine Ahnung hast, glaube ich..." lieber das so hängen lassen, wenn ich jetzt noch mehr sage rutsche ich zu tief rein.

"Die Pistole?"

"Eigentlich hasse ich sie."

Sie greift mit dem rechten Arm wieder Richtung Schalter. Öffnet aber schließliche eine flache Schublade und greift hinein. Aus den Augenwinkeln siehst Du wie sie eine Manhunter herausnimmt. Laservisier inklusive.

"Zeiten ändern sich."

Du nimmst wahr, wie sie auf die Waffe starrt. Anscheinend erschrocken über sich selbst. Vielleicht auch einfach nur desillusioniert, daß ihr eine Waffe auch nicht helfen würde, wie man an dem Geschwindigkeitsunterschied beim Versuch den Schalter zu erreichen gesehen hat.

Mit dem Daumen der rechten Hand laesst Sie das Magazin der Waffe auf den Beistelltisch gleiten.

"Du hast recht, Zeiten ändern sich." Ich öffne die Jacke so weit, das sie sieht, daß ich keine Waffe trage. Immer noch kein Blick in ihre Richtung. "Solange ich im Geschäft bin, kann ich mir nicht viele Schwächen leisten, ich werde von vier Staaten und unzähligen Konzernen gesucht, alleine die UCAS wollen mich hinrichten. Aber die Zeiten ändern sich."

"Und Du hast alles gelöscht?"

"Yep, alle Daten die ich gefunden habe. Du hast keine Vorstrafen mehr, keine Daten über Cyberware einbauen und so weiter. Es gibt in der Matrix nur noch eine Handvoll Personen, die Datenspuren über Dich finden können ... eine davon ist mein Feind."

Sie legt die Pistole neben das Magazin.
Anscheinend hört sie im Moment tief in sich hinein.
Erinnerungen?

"Hälst Du Dich für Gott?"

Ein leises zynisches lachen, "Bei weitem nicht, ich wußte immer das ich gut bin. Verflucht gut und in der Matrix hat mir nie etwas länger als 10 Minuten Kopfzerbrechen bereitet. Aber glaube mir, ich habe etwas" plötzliches Schweigen. Beinahe hätte ich sie in die Sache mit reingezogen und das hier. Frag, sie hat ein Recht es zu erfahren, aber wenn ich es ihr sage sind wir alle tot. "... NEIN, ich bin kein Gott und auch nichts ähnliches. Ich habe mir nur mein kleine Nische im sozialen Gefüge gegraben." Langes schweigen. "Ich habe in der letzten Zeit ein paar Dinge erfahren und auch erlebt, die mir sehr zu denken geben. Du gehörst dazu. Ich plane in den nächsten Monaten zurück nach Seattle, oder anderswohin zu gehen ... eher woanders, wenn die Feds mich erwischen ... vielleicht steige ich auch ganz aus. VSI wird zur Zeit verkauft und Razors übernimmt die Black Box. Banshee übernimmt das Brokergeschäft, inklusive Equipment und Jobs. Zeit sich zurück zuziehen."

"Allerdings bin ich an einer letzten Sache dran. Sie wird keinen Gewinn abwerfen, eher mich ins Grab bringen. Aber sie muß erledigt werden."

Die Kraft kommt wieder um ihr in die Augen zu schauen," Ich weiß nicht genau warum ich hier bin. Um mich zu entschuldigen, um Dich wieder zusehen, um mich zu verabschieden. Ich weiß es nicht. Vielleicht was Dein Scherz eben wirklich nicht so daneben."

Eure Blicke treffen sich erneut. Diesmal scheint ihr beide die Kraft zu haben und all das ausgesprochen zu haben was zwischen euch stand.

Das Du keine Waffe bei Dir trägst scheint sie überrascht zu haben. Ebenso das Du Dich zurückziehen willst.

Dein letzter Satz lässt sie etwas ruhiger werden.

Als ihr beide gerade bemüht seit einen Weg aus dem Schweigen zu finden öffnet sich die Tür und ein junger, dunkelhäutiger Mann mitte 20 schiebt einen Teewagen vor sich her fröhlich pfeifend in den Raum.
Als er aufsieht und euch beide da so stehen sieht muß er ungewollt grinsen.

"Missi. Ich hoffe ich störe nicht?"

Bei 'Missi' kann Orphan sich ein schmunzeln nicht verkneifen.

"Komm ruhig rein Albert [ooc: amerikanisch betont]"

Deinen noch etwas skeptischen Blick bemerkend stellt Orphan euch ersteinmal vor.

"Kevin, das ist Albert [ooc:immer noch amerikanisch betont ;), Albert [...], das ist Kevin."

Mit einem breiten Grinsen nickt Albert Dir zu. "Mr. Kevin."

Er schiebt den Teewagen auf die rechte Seite des Bettes und plaziert ihn günstig in Orphans Reichweite. Während er dies tut sieht Orphan ihm amüsiert zu. Er bewegt sich überhaupt nicht wie ein Krankenhauspfleger, sondern eher wie ein HipHop-Star oder ein Rapper.
Schwingender Gang, wackelnder Kopf als hätte er ständig Musik auf den Ohren.

"Alles o.k.?" fragt Albert als würde Orphan morgen entlassen.

"Danke ja Albert."

Anscheinend überlegt Albert gerade ob er Orphan in ein Gespräch verwickeln soll oder euch lieber flugs alleine lassen sollte.

Auf dem Wagen entdeckst Du ein Verstärktes Frühstück mit Brötchen, Wurst, Milch und Saft.

Albert schwenkt auffällig den Kopf zwischen Dir und Orphan hin und her. Blickt dann auf die Brötchen und das Messer.

"Mr.Kevin" Blick in Deine Richtung und erneutes Nicken.

"Und vergessen sie nicht; um 1 ist Sportstunde, Missi" erinnert Albert noch beim rausgehen.

Als er sich dann aufmacht in seiner beschwingten Art den Raum zu verlassen überlegt Orphan wohl kurz ob sie ihn nicht aufhalten soll, wartet dann aber bis er den Raum verlassen hat.

Ich schaue zu ihr rüber, "Dann erstmal guten Appetit." und nicke zu ihrem Frühstück. Ich versuche meine übliche Paranoia zu unterdrücken, nachdem Albert das Zimmer verlassen hat. die letzten Wochen haben mich wirklich ein bisschen Edgy werden lassen.

"Ich hoffe Du verstehst mich jetzt ein bisschen besser. Du kannst Dich darauf verlassen, das ich wirklich nichts tun werde um Dich in Probleme zu bringen, oder Dich nochmal zu bedrohen." Ich gehe zum Fenster rüber und lasse ihr ein Zeit zum Essen und zum nachdenken.

"Wenn Du schon wieder Sport machst, scheinst Du wirklich auf dem Weg der Besserung zu sein. Ich bin froh darüber. Wann wirst Du denn vorraussichtlich entlassen?"

Da sind so viele Sachen, die ich sagen will und Fragen die ich stellen will, aber ich kriege sie nicht über die Lippen. So das ich wieder anfangen zu schweigen. Hoffentlich kann man meinen Augen nicht zu viel ansehen. Am besten den Blickkontakt so weit wie möglich vermeiden.

"Wann ich entlassen werde?" sie senkt ihren Kopf etwas und schaut auf ihren linken Arm.

"Das hängt wohl davon ab, ob..."

...

"Schätze in 5 Tagen."

Sie angelt sich das Milchglas und trinkt.

Nach einer kurzen Pause fährt sie fort.

"Sportstunde nennt das nur Albert. Ich würde das Therapie nennen."

"Versuchen seine Finger zu bewegen ist wohl nicht sehr sportlich."

Bei diesem Satz hört sie sich ziemlich sauer an.

"Albert ist auch Physiotherapeut und manchmal habe ich das Gefühl er ist nur zum gute-Laune-machen angestellt worden."

"Möchtest Du ein Brötchen?"

Sie hat versucht sich etwas mehr auf zu setzen, soweit es die Armfixierung zulässt, um vernünftig trinken zu können.

"Brötchen? Gerne." Ich setze mich wieder neben Sie. Und angel mir ein Brötchen. "Wenn ich noch irgendwie helfen kann, mußt Du es nur sagen..." ich schaue auf ihren Arm, " ... ich kenne da ein paar hervorragende Ärzte. Die haben mich auch diverse male zusammen geflickt. Und ich muß sagen auf Gliedmassen verstehen die sich wirklich." Ich klopfe auf mein rechtes Bein, "Das ist inzwischen mein drittes. Ist zwar nicht angenehm, aber man gewöhnt sich daran." Ich versuche das so positiv wie möglich rüber kommen zu lassen. No gloomy thoughts, auch wenn ich mich nicht gerne daran erinnere wie ich die Beine und Arme und diverse Organe verloren habe. Ich kann sie da nur zu gut verstehen, und sie hat noch Glück gehabt. "Also wenn Du was brauchst mußt Du es nur sagen." Ich schaue auf den Kaffee, "Darf ich??" Und lächel sie an ... das erste mal heute.

"Sorry, aber das ist kein Kaffe, sondern Milch!"

Du öffnest kurz die Kanne (Im Thermoskannen-Stil) und siehst tatsächlich -> Milch.

"Ist wohl irgenwie wegen dem Knochenaufbau."

Frustrierter Blick in die Kanne und ein Schulterzucken. "Dumm gelaufen."

Als Du über die Ärzte erzählst wird sie nachdenklicher. Sie blickt auf ihren Arm und Du bist Dir nicht sicher ob sie versucht ihre Hand zu bewegen oder nicht. Bewegen tut sich jedenfalls nichts und wenn sie noch so konzentriert hinsieht.

"Ich habe nicht vor Teile von mir hier im Krankenhaus zu lassen!"

Dieser Satz klang selbst für Dich sehr überzeugend!

"So war das auch nicht gemeint"

"Ich will doch nicht zur Maschine werden..."

Seufzen, "... wie ich? Meinst Du doch, oder?" Schulter zucken. "Egal, eigentlich wollte ich dadurch darauf hinweisen, das ich Kontakte zu einer Klinik in Chiba habe. Meine Beine sind aus Fleisch und Blut, aber geklont. Und für solche Operationen brauchen die erstklassige Neurochirurgen. War nur so eine Idee."

Anscheinend überlegt sie gerade ob sie sich in einer Grundsatzdiskussion darüber ergehen lassen soll.

Als Du in die Dunkelheit Ihrer Augen blickst und Dich fragst Du Dich bei welcher Gelegenheit Sie ihre Augen bekommen hat.

Als Sie ihre Augen schließt und Du glaubst das sie einen tiefen Schmerz unterdrückt entschließt Du Dich diese offene Frage ersteinmal unausgesprochen zu lassen.

Als Sie die Augen wieder öffnet scheint sie wieder gefestigter zu sein. Sie blickt erneut auf ihre linke Hand, ebenso konzentriert wie eben.

Auch Du siehst unwillkürlich auf ihre Hand -> keine Regung.

Als sich plötzlich doch Zeige und Mittelfinger leicht krümmen, Millimeterweise, aber sie haben sich eindeutig bewegt.

Langsam steigt auch die Spannung bei mir, und die Sorge. Orphan hat das Leben eigentlich immer geliebt, doch zur Zeit scheint sie wirklich gebrochen zu sein.

Die Anspannung in Ihrem Gesicht ist deutlich zu sehen.

"Nie wieder!"

Ich schaue sie direkt an, und frage in einem ruhigen, leisen Tonfall, "Was nie wieder?" Eigentlich würde ich gerne ihre Hand halten, aber ich habe Angst den gleichen Gesichtsausdruck von vorher zu sehen. Dazu fehlt das Vertrauen wohl auf ihrer Seite.

Deine Frage reisst sie etwas aus der Konzertration. Sie scheint sich selber nicht bewusst gewesen zu sein das gesagt zu haben.

Ein Augenblick vergeht.

Dann lichten sich die Nebel in Ihren Augen wieder und Du benutzt deine Zeiss Augen für eine bessere Vergrößerung:

Szene -> Straße.
Anscheinend aus Orphans Blickwinkel.

Dreck ... Müll ... Drogen

...Leute die das ausnutzen...

... Diebstähle ...Einbrüche ... Polizei ...

Eine Verhandlung ... eine Verurteilung

...Gefängnis ...

...Leute die das ausnutzen...

...Straße...

...ein Mann ... Geschenke ... eine Wohnung ... eine Katze ...

...Drogen...

...Schläge ... Prostitution ...

diese Bilder laufen in recht schneller Abfolge. Als sich das Tempo plötzlich verlangsamt....

Du siehst eine Hand mit Patches. Eine Faust die versucht diese Patches zu zerdrücken und dann die Bewegung durch eine Wohnung. Wohnzimmer, Flur, Badezimmer. Ein Blick in den Spiegel. Du siehst ein Gesicht. Eindeutig Orphan, allerdings in billigen Klamotten, angegriffen und abgehalftert durch Drogen. Vielleicht gerade 16 oder 17 Jahre alt. Wieder blickt sie auf ihre Hand. Patches. Jetzt blickt sie auf die andere Hand. Sie nimmt eine Rasierklingen aus dem Badezimmerschrank und blickt sie an. Sie blickt wieder in den Spiegel. Deutlich ist zu erkennen, das sie keine Cyberaugen hat. Strahlende, grüne Augen. Und wenn alles an diesem Körper scheint sein Leben gelebt zu haben. Diese Augen schreien nach Leben. Die Rasierklinge gleitet in's Waschbecken. Die Patches werden in die Toilette geworfen.

...

Die Wohnungstür öffnet sich. Der Mann tritt herein, in Begleitung von zwei Frauen. Er geht zu ihr hinüber, unterhält sich kurz mit ihr, schaut ihr dabei in die Augen. Keine Diskussionen, Heile Welt.

...

Der selbe Mann andere Kleidung. Er hält ein Patch in der Hand und hält es ihr vor. Streit entfacht.

...

Straßenstrich...
...
Eine Limousine, ein Geschäftsmann, gepflegt, sie steigt ein. Er sieht ihr in die Augen...
...
Die Wohnung, der Zuhälter...
...
Eine Diskussion, die Diskussion wird heftiger, Angst macht sich breit, es kommt zu einem Kampf, Dunkelheit...
...
Ein Krankenzimmer, verschwommene Wahrnehmung, der Zuhälter, der Geschäftsmann... Dunkelheit ...
...
Wieder das Gesicht im Spiegel...
...
Keine strahlenden grünen Augen mehr, matte schwärze, dunkle Leere. Auf dem Tisch ein Bündel Geld. Grün. Sie verbrennt es.
...
Viele Szenen: Gespräche mit dem Zuhälter, er sieht ihr in die Augen und weiß bescheid. Er Schreit, er schüttelt den Kopf. Einseitige Konversation. Lesen in einem offenen Buch.
...
Eine Geburtstagstorte -> 16 ->17...
...
Der Zuhälter kommt in ihr Zimmer ... in Begleitung einer Frau ... Diese Frau ist anders, sie scheint von innen heraus zu strahlen, sie hat grüne Augen, Orphan weint.
...
Keine Wohnung mehr, Straße, Dreck...
...
Eine Vergewaltigung ... Dunkelheit ...
...
Licht...
...
Ein junges Männergesicht 'Voodoo'. Er steht vor dem Bett und erscheint stolz und aufrecht, seine Augen leuchten rot! Er streckt seine Hand aus. Ein karges Zimmer, ein Bett, eine helfende Hand...
...
Sie steht auf und sieht in den Spiegel. Sie sieht ihre eigenen Gedanken.
...
Ein neuer Anfang!
...
Aprupt verdunkeln sich ihre Augen.

Du brauchst einige Zeit um Dich von Ihrem Blick zu lösen. Es scheint kein Selbstmitleid in Ihrem Gesicht zu stehen. Kalte Realität. Sie schweigt und Du bist Dir unsicher ob Du das Gesehene kommentieren sollst.

Schweigen
...
Eine Träne, seit Jahren die erste wieder. Ich weiche ihrem Blick aus.
...
... schweigen.

Meine Gedanken können sich nicht von der Erinnerung an die Grünen Augen lösen.

Der Zuhälter ... Mr.Mam??? Wenn ja, ist er fast tot. Bild des Geschäftsmannes abspeichern und die Bilder der Frau.

>>>[cc. Mr.Mam. Alles gespeichert]<<<

Ein paar Minuten verstreichen lassen ... dann sie wieder anschauen.
Es gibt nichts das ich sagen könnte. Also schweigen.

Als Dir die Träne über die Wange läuft, streicht Orphan sie Dir vorsichtig aus den Gesicht.

"Du wolltest es wissen!"

...

"Aber das ist ..."

Gerade als Sie den Satz beginnt öffnet sich wieder die Türe. Voodoo kommt herein. Solide aber etwas altmodisch gekleidet. Wie immer. Von seinem Gesicht und seinen Cyberaugen ist keine Regung abzulesen. Er blickt in Deine Richtung und zu Orphan bevor er einige Schritte in den Raum hinein macht. Er scheint die etwas indifferente Gefühlslage im Raum zu spüren.

"Hallo."

Er geht an das Bett heran und sieht sich Orphan genau an. Sie scheint froh zu sein Voodoo wiederzusehen. Er gibt ihr einen Kuss auf die Stirn und Du wartest das Begrüßungsritual ersteinmal ab.

"Du siehst gut aus Kleine."

"Findest Du?" Orphan scheint etwas irritiert über die plötzliche Unterbrechung.

"Schöne Grüße von Razorjack. Ich habe ..." als er in Orphans Augen sieht verstummt er langsam im Satz.

Er streicht ihr kurz mit der linken vorsichtig über die linke Wange und wendet sich dann wieder ab.

Mit dem Rücken zu euch aus dem Raume gehend ...

"Bis nachher..."

-click- und die Tür schliesst sich.

!?!

Ich bin auch leicht irritiert, und sehe dementsprechend leicht verwirrt aus. Die beiden kennen sich sehr gut und irgendetwas ist gerade an mir vorbei gegangen. Die Berührung ihrer Hand an meinem Gesicht spüre ich immer noch. Ich schaue ihm nach bis er aus dem Raum ist und dann schaue ich Orphan an. Mache den Mund auf als wollte ich etwas sagen, oder Fragen, und mache ihn dann wieder zu ??????

... ich komme mir irgendwie daneben vor. Die Bilder aus Orphans Augen laufen wie in einer Endlosschleife im meinem Hinterkopf ab. Voodoos auftritt ist wie durch einen Schleier und immer noch das Gefühl ihrer Hand in meinem Gesicht. Tief durchatmen und langsam entspannen. Ich schaue ihr fest in die Augen, sie wollte etwas sagen und ich hoffe das sie es tut, denn mir fehlen im Moment die Worte.

Anscheinend findet sie auch nicht die richtigen Worte.

Sie sieht Dich noch einige Momente lang an und versucht Dich anscheinend neu einzuordnen.

Du blickst ihr immer noch in die Augen und unwillkürlich stellst Du sie Dir mit grünen Augen vor. Den strahlend, grünen Augen wie du sie eben gesehen hast.

Im Hintergrund spielt immer noch die Musik und erst jetzt fällt Dir auf das es immer noch dasselbe Lied ist. Anscheinend eine Endlosschleife. Wie vor Deinem inneren Auge. Du bekommst nur bruchstückhaft den Text mit. Fast wie Voodoos Besuch alles wie durch Watte...

...

Here is a page from the emptiest stage...
A cage or the heaviest cross ever made...
A gauge of the deadliest trap ever laid...

And I thank you for bringing me here...
For showing me home...
For singing these tears...
Finally I've found that I belong here...
...

Und tief in mir macht irgendwas engültig klick, und irgendwas da drin was lange verborgen war kommt wieder zum Vorschein ... Mitgefühl ... Menschlichkeit ... oder die Fähigkeit jemanden zu lieben???

Aus der Entfernung kannst Du dank Deiner Sichtvergrößerung Orphans Augen immer noch gut erkennen. Vielleicht ist Sie sich auf Grund der Entfernung weniger bewußt was Du siehst.

Sie ist sich wahrscheinlich wirklich nicht bewußt, das ein großer Teil meines Kopfes aus Elektronik, Kybernetik und Biogenetik besteht. Ihrer Reaktion nach die sie vorher gezeigt hat ist es wohl auch besser so...

Sie scheint sich an die glücklichen Momente in Ihrem Leben zu erinnern. Wie sie allein im Purple Haze an der Bar steht und der Musik lauscht. Ihr 18er Geburtstag als sie von Voodoo das Motorrad geschenkt bekommt, Freunde aus dem Purple Haze und viele Szenen in und um das Purple Haze. Sowohl im alten Fliegern, wie auch in Wuppertal. Anscheinend betrachtet sie es als eine Art Zuhause.

Dabei fange ich ungewollt an zu lächeln. Es erinnert mich an das Highlands. Ihre Bilder lösen auch Erinnerungen bei mir aus. Wölfchen, Tanta und die Kleine. Sie ähnelte Orphan doch irgendwie. Damals waren die Zeiten wirklich besser ... und ... schöner ... das lächeln wird melancholischer. Bei mir hörten die guten, unbeschwerten Zeiten damit auf '52-'53 ... bei ihr fingen sie da erst an. Die Gedanken lenken mich kurz ab. Was unser Wolfsschamane wohl zur Zeit macht, ich muß mich mal wieder melden. Dann fange ich wieder an sie zu beobachten.

Als Sie bemerkt das sie wieder am tagträumen ist und Du sie beobachtest schiebt sie den Teewagen etwas beiseite. Während du noch darüber nachdenkst wieso sie das tut bemerkst Du auch schon wie sie damit beginnt mit Hilfe ihrer rechten Hand die Fixierung ihres linken Armes zu lösen....

Ich schaue überrascht, beuge mich nach vorne um ihren rechten Arm zu berühren halte aber in der Bewegung inne ... "Was ...?" Ich spreche die Frage nicht aus, sondern warte ab. Sie ist stark und weiß was sie will, also werde ich ihr nicht reinreden....trotzdem kommt spontan die Sorge um sie wieder hoch....

Du siehst zu wie sie ihren linken Arm aus der Fixierung befreit. Sie ist sehr energisch dabei und wenn ein Verschluss auf Anhieb nicht aufgeht beginnt daran zu reißen. Als sie den Arm völlig gelöst hat setzt sie sich auf, verweilt einen kurzen Moment und steht dann auf.

Mit dem rechten, gesunden Arm stützt sie sich am Bett ab. Bekleidet ist sie mit einem grünlich weissem Krankenhemd. Barfuß versucht sie sich auf den Beinen zu halten. Du siehst das es nicht gutgehen wird und machst bereits einen Schritt in Ihre Richtung als sie in Deine Richtung schaut. Anscheinend will sie keine Hilfe und Du hältst inne. Sie wird sicherlich mindestens 3-4 Tage nur gelegen haben. Ganz abgesehen vom Kreislauf werden die Muskeln das nicht mitmachen.

Also entschliefst Du Dich dazu deine Schritte etwas unauffälliger zu lenken. Als würdest Du ihr zusehen wollen. Mit den Reflexboostern sollte es im Notfall reichen wenn du 2m in ihrer Nähe stehst.

Wenn Du siehst unter welchen Mühen sie auf den Beinen bleibt würdest Du sie am liebsten wieder in's Bett legen. Der linke Arm baumelt völlig bewegungslos an der Seite. Da das Krankenhemd hinten geöffnet ist erkennst Du eine Rippen-

Bandage und eine Stütze am Knie. Die Schmerzen bekämpfend hält sie sich auf den Beinen. Du hörst wie ihr Atem schwerer wird und sie tiefer luftholt um mehr Kräfte zu mobilisieren. Bis der Geist sich doch dem Körper unterwerfen muß! Das linke Knie mit der Stütze bricht weg! Du bewegst Dich schnell in Ihre Richtung. Sie hält sich mit dem gesunden Arm am Bett fest und gleitet mit dem Oberkörper auf dem Bett langsam zu Boden. Du bist Dir nicht sicher wie Du sie halten sollst, da anscheinend jede Stelle an ihrem Körper irgendeine Verwundung aufzuweisen hat. Also beschränkst Du Dich darauf ihren Sturz abzufangen und sie sanft zu Boden zu geleiten. Durch den Versuch sich am Bett festzuhalten und nicht zu stürzen lag sie einen Moment auf den wahrscheinlich gebrochenen Rippen. Der Reflex sich abzustützen ist stärker als sich festzuhalten. Glücklicherweise bist Du schnell genug bei ihr. Du greifst behutsam aber kräftig unter ihre Achseln und kannst Sie so leicht zu Boden geleiten. Mit ihrer Rechten hält sie sich die Rippen. Sie atmet jetzt noch schwerer und einen Moment lang hast Du geglaubt sie würde keine Luft mehr bekommen.

Du kniest Dich hinter sie um ihr etwas Halt zu geben und eine halbwegs aufrechte Sitzposition zu gestatten. Sie krümmt sich noch vor Schmerzen in den Rippen. Du überlegst ob Du eine Hand entbehren kannst um nach einem Pfleger zu klingeln, aber das Risiko willst Du im Moment nicht eingehen.

Sie legt ihren rechten Arm um Deine Schulter um sich besser halten zu können. Der linke baumelt immer noch völlig leblos an der Seite. Der Schmerz hat anscheinend etwas nachgelassen und die Position in der Du sie hältst scheint halbwegs akzeptabel zu sein als sie Dich ansieht und Du tränen in Ihren Augen sehen kannst.

Ob sie vom Schmerz herrühren oder von der Hilflosigkeit vermagst Du nicht zu sagen. Sie blickt in Dein Gesicht und lässt Ihren Gefühlen jetzt anscheinend freien Lauf, denn ihr Weinen wird noch intensiver.

Sie vergräbt ihr Gesicht in Deiner Schulter und weint sich aus.

Ich nehme sie in den Arm und halte sie vorsichtig fest. Darauf bedacht keine ihrer Verletzungen zu berühren. Ich halte sie und warte. Wenn sie stabil sitzt, streiche ich mit einer Hand über ihre Haare und achte darauf das ihre Haltung für sei angenehm ist. Ihre Nähe tut gut, aber ihr Gefühlszustand macht mir meine momentane Hilflosigkeit nur bewußter. Ich versuche einen Moment mir etwas einfallen zu lassen, wie ich ihr helfen könnte. Aber da mir nichts einfällt halte ich sie einfach nur. Und versuche ihr dadurch zu zeigen, das sie nicht ganz alleine ist.....

.....Glasgow 2036

Schreie aus dem Zimmer neben an. Wie immer Zoff zu Hause. Shean kommt rein gelaufen. Sie blutet wieder aus der Nase. Angst in ihren Augen.

Sie sieht mich und schmeißt sich in meine Arme. Ich halte sie und sie fängt an zu weinen. Flüche aus dem Nebenzimmer. Wieder ein besoffener Freier unserer Mutter. Ich halte sie fester. Schritte nähern sich.

Ich greife mit der linken Hand in meine Schublade und hole den alten Revolver heraus. Weitere Flüche, dann entfernen sich die Schritte wieder. Ich lege die Waffe weg und halte Shean fester

..... leise fange ich an ein schottisches Volkslied zu summen. Und die Gedanken kommen langsam wieder zurück in dieses Zimmer. Ich halte Orphan mit beiden Armen und vergrabe mein Gesicht in ihren Haaren alte Geister sollte man nicht wecken. Ein langes seufzen. Leise auf schottisch "Wenn Du wüßtest was Du mir bedeutest..."

Langsam wird Dir bewußt das ihr Weinen nur von Ihrer Hilflosigkeit herrührt. Anscheinend genießt sie es sich einfach mal fallen zu lassen.

Als Sie ihre Fassung etwas wiedergefunden zu haben scheint erachtest Du es als besser sie nicht länger als nötig auf dem kalten Boden sitzen zu lassen und mit Deiner Hilfe gelingt es ihr sich auf das Bett zu setzen. Du setzt Dich rechts neben sie und stützt sie weiterhin.

Sie blickt Dich an und erneut fließt eine Träne über ihre Wange.

Ich wische ihr vorsichtig die Tränen weg. Immer in ihrer Nähe bleibend.

"Ich spüre meinen Arm nicht mehr!"

"Ich kann ihn nicht bewegen..."

"Ich will ihn nicht verlieren! Ich will nicht!"

Unter tränen nur bringt sie den Letzten Satz heraus.

Wieder siehst Du in Ihren Augen das Bild des jungen Mädchens mit den leuchtenden grünen Augen. Aber diesmal weint es.

Du hält sie weiterhin fest um ihr etwas Sicherheit zu geben.

"Hab keine Angst, Du bist nicht alleine." Ich halte ihre Hand. Wenn ich ihr doch nur irgendwie helfen könnte...

Das Sitzen macht sich jedoch nach einiger Zeit doch bemerkbar und Rippen wie auch Rücken zwingen Orphan nach kurzer Zeit sich wieder hinzulegen. Du bist ihr dabei behilflich und deckst sie vorsichtig wieder zu. Sichtlich enttäuscht über ihren Versuch das Bett zu verlassen starrt Sie an die Decke.

"Sie dürfen ihn nicht abnehmen. Egal was passiert sie dürfen ihn mir nicht wegnehmen." Sie blickt dich wieder an und für einen Moment hast Du wieder das Gesicht mit den grünen Augen vor Dir. "Du mußt es mir versprechen!"

Ein ernster Blick, "Ich verpreche es Dir." Ein kurzes Zögern, "Ich verspreche Dir auch, daß ich alles in meiner Macht stehende tun werde um Dich wieder vollkommen Gesund zu kriegen." Vielleicht kann ich ihr doch helfen. Die Ärzte in Chiba sind wirklich erstklassig. Deltakliniken sind halt gut. Vielleicht können sie ihren Arm retten, ohne einen neuen Klonen zu müssen. Obwohl Klonen bei ihr auch nicht in Frage kommt. Zumindest der Neurochirurg damals war gut.

Ich unterdrücke das Bedürfnis direkt in Chiba anzurufen, sie geht zur Zeit vor. Es reicht wenn ich in ein paar Stunden telefoniere, dann kann ich auch die Sache mit Mr.Mam klären.....Snakeeye hat in letzter Zeit ein paar Anwendungen die mir da recht nützlich werden könnten.

"Hey Prinzessin, sei nicht enttäuscht, nur weil Du noch nicht aufstehen kannst. Das wird wieder mit der Zeit. Das weiß ich. Was hältst Du davon, wenn wir beide, und wenn Du willst auch Razorjack und Voodoo, nach Chiba zu einem Spezialisten fliegen, damit der sich Deine Verletzungen mal anschauen kann. Auf dem Rückweg könnten wir dann vielleicht auch noch Jezabelle und Jacques besuchen, ihr zumindest. Ich glaube nicht das die kleine, oder der Vatikan, mich so unbedingt wieder sehen wollen." Denk darüber mal nach.

Ein Blick zum Fenster, das depressive Wetter passt wirklich zu meiner Stimmung. Ob sich das Wetter meiner Stimmung anpasst, oder meine Stimmung dem Wetter.

Ich nehme ihre rechte Hand und mein Blick fällt auf den Ring an meiner Hand

...Edinburgh 2049, Hochseefrachter

Ich sitze mit Shean in einem dunklen Container. Wir haben alles mitgenommen was wir noch hatten, was nicht viel ist. Nahrung für die Reise ein paar Decken. Hoffentlich entdeckt uns keiner bevor wir Seattle erreichen. Ein neuer Anfang. Schlimmer kann es nicht werden als die letzten Monate hier. Zuviel Ärger auf der Straße zuviel Ärger mit den Cops. Wir sind gerade noch weggekommen. Shean schaut mich ernst an. Plötzlich nimmt sie einen Ring aus der Tasche, "Hier Kevin. Nimm das, er soll Dir Glück bringen und Dir helfen in Seattle das zu finden, was Du

hier in Schottland gesucht hast." Ich nehme sie in den Arm und schaue den Ring an

... es ist ein silberner Ring, mit keltischen Mustern verziert. Ich habe ihn vor einer scheinbaren Ewigkeit erhalten. Es war ein Neuanfang. Ich ziehe langsam den Ring ab und betrachte ihn. Dann lege ich ihn in Orphans Hand und schließe sie, "Vor einiger Zeit gab mir jemand diesen Ring und sagte er solle mir Glück bringen und helfen das zu finden was ich suche." Ich schaue sie an, "Glück hat er mir wohl gebracht, ich lebe noch und letztendlich habe ich auch das gefunden was ich suche." Innerlich Aufgewühlt mache ich eine kurze Pause, "Jetzt soll ihr Dir Glück bringen und Dir helfen das zu finden, was Du suchst."

"Ich glaube ich sollte jetzt besser gehen. Voodoo wollte gleich wieder kommen und Deine Therapie beginnt auch bald. Wenn Du es erlaubst, würde ich aber gerne morgen wieder kommen." Ich streichel ihr noch einmal sanft über ihr Gesicht, dann versuche ich langsam aufzustehen

Als Du ihr den Ring überreichst sieht sie ihn sich in der rechten Hand haltend sehr genau an. Im Moment scheint sie etwas verdutzt darüber zu sein wie sehr Du Dich um sie kümmerst.

Sie nimmt ihn wortlos entgegen und sieht dann Dich an.

"...und letztendlich habe ich auch das gefunden was ich suche." Bei diesem Satz versucht Sie noch zu ergründen wie genau Du ihn gemeint hast.

Als Du Dich von ihr verabschieden willst hält sie noch einmal Deine Hand etwas fester als überlege sie kurz dich nicht gehen zu lassen.

Anscheinend entscheidet sie sich jedoch anders, denn der Druck laesst nach einem kurzen Moment nach.

"Bis Morgen?"

In dieser Frage meinst Du etwas Hoffnung mitschwingen zu hören.

"Bis Morgen!" versprichst Du.

Als Du langsam aufstehst und Dich aufmachst den Raum zu verlassen ist Orphan völlig auf den Ring in Ihrer Hand konzentriert.

Du bist etwas verunsichert ob Du noch etwas zur Verabschiedung sagen sollst oder nicht, als Sie den Kopf ins Kissen sinken laesst, den Ring fest mit ihrer Hand umfasst und die Augen schliesst als haette sie gerade eine Sternschnuppe gesehen und wolle sich etwas wuenschen.

Leise oeffnest Du die Tuer und verlaesst den Raum.

Ein tiefes durchatmen. Im inneren toben immer noch die Gedanken und Gefühle wild durch die Gegend, aber die letzten paar Minuten haben mir auf jedenfall Hoffnung gegeben. Und einen Grund diese ganze verfluchte Sache zu überleben.

Im Gang siehst Du zur Rechten Voodoo mit einer Krankenschwester im Gespräch. Als er bemerkt, dass Du den Raum verlaesst sieht er kurz zu Dir hinueber. Du ueberlegst gerade ob Du Dich mit ihm unterhalten sollst, als er den Kopf bewegend den Gang hinunter deutet. Du blickst nach links den Gang hinunter und siehst ca. 7 Meter entfernt im Durchgang zum Aufenthaltsraum eine vertraute Gestalt stehen. MET2000 Uniform - Nathaniel.

Er steht im Rahmen des Durchgangs laessig angelehnt in Deine Richtung sehend, keine Miene verziehend.

Oha, die Kavalerie ist auch endlich eingetroffen. Da kann Walker nicht weit entfernt sein. Nur warum ist er nicht reingekommen.

Normalerweise hätte ich ihm zugetraut, das er mit gezogener Waffe mich aus dem Zimmer schmeißt. Ob Voodoo mit ihm geredet haben könnte?? Nur warum??
Ich nicke Voodoo zu und gehe dann in Richtung Aufenthaltsraum. Mit Voodoo muß ich zwar noch reden, aber das hat Zeit. Mit kurzem Kofnicken an Nathaniel vorbei. Soll er doch denken was er will, und dann im Aufenthaltsraum umschauen.

Nathaniel ist mit den Augen auf Dich fixiert. Als Du an ihm vorbei in den Aufenthaltsraum schaut und dort lediglich leere Stühle vorfindest hörst Du von ihm:

"Wenn Mr. Ltd. gewusst haette das Du hier bist, haette er sich sicherlich beeilt!"

Das erklärt warum er nicht in das Zimmer gekommen ist. Glück für mich, Pech für ihn.

Ohne das irgendeine Stimmung oder Gefühlsregung mitschwingt richtet er diese Worte an Dich.

Er dreht sich um und geht in den Aufenthaltsraum zurueck.

Dann sieht er zu Dir:

"Alles klar?"

Als ob ihn das interessieren würde. Und wenn geht es ihn wohl auch nichts an. "Es läuft." allgemeine Frage, allgemeine Antwort.

Dann kann ich mich ja doch noch kurz mit Voodoo unterhalten, falls er noch da sein sollte.

Zurück schauen, und gegebenenfalls zu ihm gehen. Zu Nathaniel ohne mich umzudrehen, "Wenn unser Lt. noch kommen sollte, dann sag ihm daß ich mich gerne mal mit ihm unterhalten würde, wenn seine Zeit das zuläßt."

Keine Antwort von Nathaniel.

Was auch nicht anders zu erwarten.

Voodoo ist auf dem Gang nicht mehr zu sehen, aber am Aufenthaltsraum ist er auch nicht vorbeigegangen. Schätzungsweise ist er wieder zu Orphan rein.

Verständlich, irgendwie würde ich auch gerne wieder reingehen. Das war aber genug für heute glaube ich.

Als Du wieder auf den Gang gehst stellt sich auch Nathaniel wieder in den Türrahmen. Wie ein kleiner Terrier immer auf der Lauer.

Du siehst auch Albert in Richtung 3-03 gehen.

Irgendwie kommt schon wieder meine Paranoia hoch. Voodoo ist ja ok, aber Nathaniel und dieser Albert viel zu viel Trubel hier.

Zu Nathaniel "Wieso sollst Du eigentlich hier aufpassen, hat Walker einen Grund zu glauben, das der kleinen hier Gefahr droht?" Ihn anblickend, "Oder gilt diese Ehre allein mir." Ich werde schon wieder zynisch und lasse meine schlechte Laune an anderen aus ... was solls. Er mag mich eh nicht.

Telefon ausgraben und TD oder Razors anrufen, Nachricht auf die Mailbox sprechen. "Hi Jungs, kann sein das ich langsam wirklich paranoid werde, aber überprüft mal einen Angestellten des Gerresheimer Krankenhauses, ein gewisser Albert. Informiert mich falls ihr was findet, oder falls alles sauber ist." Darauf warten, das einer an das Telefon geht bringt nichts. Die dürften entweder schlafen, oder eingestöpselt sein.

Aber mit Voodoo muß ich trotzdem reden, also lehne ich mich an die Wand und warte. Und wenn Walker früher kommen sollte, was solls.

Nathaniel: "Eigentlich sind Chef und ich hier verabredet. Er wollte offiziell nur einen Krankenbesuch abstaten. Wie er sich anhörte steckt aber mehr dahinter...."

"Vielleicht bist du dieses MEHR?"

"Ich glaub kaum das er Dich braucht um mit mir fertig zu werden, höchsten damit Du ihn zurück hältst, aber ich glaube das würde wohl auch nicht klappen." Wofür illusionen machen. Na ja, wenigstens war unser letztes zusammen treffen auf einer professionellen Basis und hat keine Probleme nach sich gezogen.

Albert kommt ca. 15 Minuten später wieder aus dem Zimmer und Du bist Dir nicht sicher ob er den Kopf schüttelt oder das nur eine seiner lockeren Bewegungen ist.

Langsam wirst Du unruhig. 20 min. 30 min....

Nur selten durchquert eine Krankenschwester den Gang. Anscheinend ist die Station nicht allzu stark belegt. Kann sich wohl niemand leisten. Oder die die es sich leisten koennen liegen in Privatkliniken.

Als die Sicherheitstür aufgeht und Du die schweren Schritte hörst brauchst Du Dich gar nicht umzudrehen um zu wissen wer gerade gekommen ist.

Jeder Fußschritt kommt mir wie das schlagen einer Uhr vor. Mal sehen wie er so drauf ist. Könnte eine interessante Begegnung werden. Ich drehe mich langsam um. Ich spare mir den Versuch seine Stimmung einzuschätzen. Wenn er schlecht drauf ist merke ich das eh sofort, und alles andere wäre eine freudige Überraschung.

Als Du Dich umgedreht hast kannst Du Nathaniels Blick zur Uhr sehen. Anscheinend ist er ebenso erleichtert, das irgendwas passiert und die Warterei ein Ende hat.

Walker sieht recht angespannt aus. MET2000 Uniform. Ausserdem bist du sehr beunruhigt, das man ihm die Waffe nicht abgenommen hat.

Deine Anwesenheit scheint ihn aber anscheinend gar nicht zu interessieren.

Er geht an Dir vorbei weiter den Gang entlang.

"Später"

Drohung oder Versprechen?

...

Vielleicht war ich nicht mal gemeint. Wenn das sein erster Besuch bei Orphan ist, hat er aber reichlich lange gebraucht. Dafür das die beiden so gut befreundet sind. Soll mir egal sein.

"Ich glaub es nicht!"

Hörst Du von Nathaniel, der wieder auf die Uhr schaut als wären zwischenzeitlich Stunden vergangen.

Vielleicht gar nicht mal schlecht wenn Walker zuerst mit Orphan redet.

Nathaniel setzt sich jetzt entgültig in den Aufenthaltsraum und du vernimmst noch leises Fluchen.

Walker verschwindet in 3-03

Ich setze mich zu Nathaniel in den Aufenthaltsraum, warum ist der Kerl so sauer? Zweiten Stuhl nehmen und die Füße

hochlegen. Ich schau kurz zu Nathaniel, wenn er reden will wird er mich schon ansprechen.

Nun gut warten wir auf Walker und Voodoo. In der Zwischenzeit C2-Deck aktivieren und alle Daten die ich über unseren Mr.Mam habe sortieren.

Sämtliche Konten die ich abgeräumt habe, die Adresse aus ALI und so weiter. Bevor ich aktiv werde brauche ich das OK von Voodoo und Walker sollte ich wohl auch besser Fragen, bevor der sich wieder auf die Füße getreten fühlt.

Danach irgendeins dieser Spielchen von TD hochladen, kann ja gar nicht sein, das er alle Rekorde behält...

Du bemerkst das irgendwas Nathaniel überhaupt nicht in den Kram passt. Sein Pieper geht während der Wartezeit mindestens 5 mal bis er ihn schließlich auf Vibrationsalarm stellt.

Wäre mal interessant zu wissen, was hier los ist. Der Kerl ist sonst die Ruhe selbst, typisch Scharfschütze halt.

20 Minuten später hörst Du wieder Geräusche auf dem Flur. Schritte.

Nathaniel horcht anscheinend ebenso auf wie Du. Ungefähr gleichzeitig bemerkt ihr das es anscheinend Voodoo ist. Leichtere Schritte, anderer Rhythmus.

Den Rekordversuch musst Du einstellen und bei Nathaniel kannst Du jetzt deutlichst erkennen das ihm das alles wohl ziemlich anpisst. Wieder blickt er auf die Uhr.

Und ich dachte ich wäre unruhig. Irgendwas ist hier im Busch.

Als Voodoo im Türrahmen des Zimmers auftaucht bist sieht er nicht gerade gut gelaunt aus.

Das Du noch da bist scheint ihn etwas zu überraschen.

Er lässt sich auf einen Stuhl nieder, legt den Kopf in den Nacken und atmet tief durch.

Dann beugt er sich vor und legt das Gesicht in die Hände. Schließlich sieht er Dich an, die Augen leuchten in einem dunklen Rot.

"OK. Sag mir wen ich dafür am Arsch kriegen kann!"

Ich lehne mich zurück und atme durch. Das hatte ich befürchtet. Ich schaue mich um nach Kameras, selbst wenn ich es ihm erzählen wollte. Nicht hier. "Nicht persönlich nehmen, aber die Verantwortlichen kannst Du nicht erwischen. Die Sache ist selbst für mich zu groß und ich werde genau aus diesem Grund aus dem Business aussteigen. Ich werde über diese Sache genauso wenig reden wie ich mein Deck aus der Hand geben würde." Ich schaue ihn dabei eindringlich an, hoffentlich versteht er den Hinweis. Schließlich hatte er mein Deck in Verwahrung.

"Ich wollte aber über eine andere Sache noch mit Dir reden, ein paar lose Fäden die ich gerne endgültig verknüpfen wollte. Eine Sache aus Orphans Vergangenheit. Allerdings nur wenn Du, Walker und Razorjack damit einverstanden seid. Das sollten wir aber in Ruhe besprechen, vielleicht bei Dir."

Ich werfe ihm einen Blick zu, und versuche ihm klarzumachen, das er das Thema ruhen lassen soll. Themawechsel ist angesagt. "Ich habe Orphan erzählt das ich ein paar sehr gute Ärzte und Neurochirurgen kenne. Wenn sie will und Du damit einverstanden bist, könnten wir alle dahin fahren, damit die sich die Verletzungen mal anschauen. Wie gesagt ist es eine Angebot. Denkt mal darüber nach."

"Wieso plötzlich DIE Verantwortlichen ? Wer ist dieser ominöse Nemesis? Wenn Du glaubst ich erwische den Typen nicht weil er fit in der Matrix ist kannst Du das knicken. O.K. Du hast Connections und Gefallen die Leute Dir schulden, aber

Glaub' mir, wenn ich Ressourcen locker mache kommen dir Deine Kumpels wie 'ne Pfadfindergruppe vor!"

Ich lasse ihn qualmen, hatte ich nicht gerade etwas von NICHT persönlich nehmen gesagt? Aber das mit den Ressourcen ist äusserst interessant. Das er Einfluß hat wußte ich ja, anscheinend habe ich ihn aber trotzdem ein bißchen unterschätzt. Rage goes wild und Mjoelnir als Pfadfindergruppe ??? Neeeee. Aber das kann ich ihm alles noch früh genug erklären.

Er ist richtig wütend geworden und gibt sich mit dieser Antwort nicht zufrieden.

Nathaniel sieht nochmal auf die Uhr und scheint es dann aufzugeben. Ein kurzes Schulterzucken und er wirkt jetzt wesentlich lockerer, Was immer das Problem war, es hat sich wohl soeben erledigt.

Ooops. Was hat es denn jetzt damit wieder auf sich. Langsam kriege ich hier eine Krise. Eigentlich wollte ich den Sonntag damit verbringen ausspannen und Orphan zu besuchen und jetzt das hier. Ausserdem sind da noch ein paar Sachen die ich selbst zu erledigen habe. Was Nathaniels Aufgabe bloß war?

Voodoo fährt fort:

"Wenn Dir die Atmosphäre nicht zusagt treffen wir uns in 1 Stunde im Haze. Entweder Du bist da und wir ziehen die Sache zusammen durch, oder halt nicht."

Er steht auf und wendet sich zum gehen.

Ahhh FUCK. "c y a." Er wird früh genug merken das ich auftauchen werde. Keinen Sinn das auch noch groß zu verbreiten.

Warten bis Voodoo weg ist, dann aufstehen und Nathaniel zum Abschied noch einmal zu nicken. Danach zum Motorrad und nach Hause. Wird Zeit ein paar Sachen zu packen und die Nachhut zu benachrichtigen. Snakeeye und Sniper werden eh eine Krise kriegen wenn die erfahren was ich den vormittag über gemacht habe.